



Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG)

Amt für Wirtschaft und Tourismus (AWT)

Amt für Immobilienbewertung (AIB)

Gebäudeversicherung Graubünden (GVG)

---

c/o Amt für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) | Ringstrasse 10, 7001 Chur | [www.alg.gr.ch](http://www.alg.gr.ch) | E-Mail: [info@alg.gr.ch](mailto:info@alg.gr.ch)

Vorschriften der amtlichen Vermessung  
im Kanton Graubünden  
(Vorschriften AVGR)

AVGR 100.802

Weisung Nachführung Gebäudeadressen in der  
amtlichen Vermessung (AV) und im  
Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)

(Weisung Gebäudenachführung AV-GWR)

Version: 1.0

4. August 2025

# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Änderungshistorie .....</b>                                | <b>ii</b> |
| <b>1 Einleitung .....</b>                                     | <b>1</b>  |
| 1.1 Zweck dieses Dokuments.....                               | 1         |
| 1.2 Rechtsgrundlagen und Vorschriften .....                   | 2         |
| 1.3 Begriffe.....   | 3         |
| 1.4 Abkürzungen.....  | 4         |
| <b>2 Zuständigkeiten .....</b>                                | <b>5</b>  |
| 2.1 Nachführungsstelle GWR (Gemeinde) .....                   | 5         |
| 2.2 Nachführungsstelle AV (Geometer).....                     | 5         |
| 2.3 AIB und GVG .....   | 6         |
| 2.3.1 GVG.....  | 6         |
| 2.3.2 AIB .....   | 7         |
| <b>3 Gebäude .....</b>  | <b>8</b>  |
| 3.1 Gebäudedefinition .....                                   | 8         |
| 3.2 Standardfälle Objektbildung (Gebäudeaufteilung) .....     | 8         |
| 3.3 Spezialfälle Objektbildung .....                          | 10        |
| 3.4 Im GWR zu erfassende Gebäude.....                         | 11        |
| 3.5 Im GWR nicht zu erfassende Gebäude .....                  | 12        |
| 3.6 Gebäudekategorie (GKAT).....                              | 13        |
| 3.7 Gebäudeklasse (GKLAS) .....                               | 14        |
| <b>4 Gebäudeadressierung .....</b>                            | <b>14</b> |
| 4.1 Lokalisationen .....                                      | 14        |
| 4.2 Offizielle Adressen (Hauptgebäude).....                   | 15        |
| 4.3 Nicht offizielle Adressen (Nebengebäude).....             | 15        |
| <b>5 Meldefluss .....</b>                                     | <b>15</b> |
| 5.1 Meldewesen bei Neu-/Umbauprojekten.....                   | 15        |
| 5.2 Meldewesen für abgebrochene / verfallene Bauten .....     | 16        |
| 5.3 Fehlende Bauten.....                                      | 17        |
| 5.4 Mutationen .....  | 17        |
| <b>6 Fehlerbereinigungen.....</b>                             | <b>18</b> |
| 6.1 GWR .....   | 18        |
| 6.2 AV .....  | 18        |
| 6.3 AV-GWR .....  | 19        |
| <b>7 Revisionen im Adresssystem infolge Bautätigkeit.....</b> | <b>19</b> |
| <b>A.1 CheckGWR Regeln .....</b>                              | <b>21</b> |

## Änderungshistorie

| Version | Datum      | Änderungen                               | SB  |
|---------|------------|--|-----|
| 0.8     | 06.06.2024 | Neuerstellung                            | mk  |
| 0.9     | 04.09.2024 | Vernehmlassung                           | mk  |
| 0.9.1   | 06.12.2024 | Einarbeiten Vernehmlassungsrückmeldungen | ver |
| 0.9.2   | 14.03.2025 | Verabschiedung ALG, AWT, GVG, AIB        | ver |
| 1.0     | 04.08.2025 | Erstmals gültige Hauptversion            | ver |
|         |            |  |     |
|         |            |  |     |
|         |            |  |     |

# 1 Einleitung

Das GWR ist das führende Referenzinformationssystem für die Gebäude, deren Adressen und Wohnungseinheiten. Diese Daten werden von den Umsystemen verschiedener kantonomer und kommunaler Dienststellen wie z. B. der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG), dem Amt für Immobilienbewertung (AIB), den Einwohnerkontrollen sowie den Steuerämtern zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben genutzt.

Durch das im Hintergrund einer Adresse eingeführte Schlüsselattributpaar Eidg. Gebäudeidentifikator (EGID) und Eidg. Eingangsidentifikator (EDID) lassen sich sämtliche Informationen zum Gebäude, aber auch weitere Informationen zu den Gebäudeeinheiten z. B. Wohnungen über den Eidg. Wohnungsidentifikator (EWID) zusammenstellen. Die verschiedenen Institutionen können so Fremddaten einfacher übernehmen.

Die AV stellt als Grundlage die Geobasisdaten zur Verfügung. Sie erfasst nach eidgenössischen und kantonalen Vorschriften einheitlich die Geometrie der Gebäudeobjekte, die für die Adressierung notwendigen Lokalisationsachsen und Hausnummern.

Die Gebäudedefinition der AV, die Sachinformationen über die Gebäude sowie die Adressen aus dem GWR sind schon seit Längerem für kommunale und kantonale Dienststellen wichtig. Damit alle Beteiligten ihre gesetzlichen Aufgaben erfüllen können, müssen übergreifende Regelungen zwingend eingehalten werden.

## 1.1 Zweck dieses Dokuments

Die Gebäudeadressierung unterliegt derzeit einem Wandel. Durch die Bautätigkeit werden Gebäude neu erstellt, umgebaut oder abgebrochen. Durch die Erschliessung neuer Baugebiete werden neue Verkehrswege erstellt oder bestehende verändert. Dies führt zur Erweiterung oder Anpassung bestehender Lokalisationen und den dazugehörigen Adressen.

Für den standardisierten Datenaustausch zwischen den verschiedenen Systemen müssen die Gebäude- und Adressdaten in der AV und im GWR deckungsgleich sein. Zudem müssen die Bedürfnisse aller Nutzer abgedeckt sein, welche gesetzliche Aufgaben erfüllen müssen. Um dies zu erreichen, ist ein stetiger Abgleich und eine Koordination zwischen den beteiligten Stellen unerlässlich.

Dieses Dokument koordiniert die Nachführung der Gebäudeadressierung zwischen den Nachführungsstellen des GWR und der AV. Es berücksichtigt die speziellen Bedürfnisse des Amtes für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG), AIB, Amtes für Wirtschaft und Tourismus und der GVG. Gewisse Widersprüche zu den Vorgaben des GWR werden dabei bewusst in Kauf genommen.

Das vorliegende Dokument

- ermöglicht ein einfaches Auffinden aller Arbeitsgrundlagen betreffend der Gebäudeadressierung;
- unterstützt die korrekte Erfassung der Gebäudedaten;
- dient der Harmonisierung der Systeme (wo gesetzlich möglich);
- stellt zusätzliche Informationen zu den wichtigsten Spezialfällen der Gebäudeerfassung bereit;
- zeigt die Arbeitsabläufe und Prozessketten bei den beteiligten Stellen auf;

- regelt die Zusammenarbeit zwischen den AV- und GWR-Nachführungsstellen sowie den kantonalen Dienststellen und der GVG;
- fördert die rasche Nachführung von Mutationen bei allen Beteiligten;
- hilft den Aufwand für die Bereinigung zu reduzieren;
- unterstützt die automatische Datenübernahmen/-mutationen und Bereinigungen.

## 1.2 Rechtsgrundlagen und Vorschriften

### Bund

- Bundesstatistikgesetz (Art. 10 Abs. 3<sup>bis</sup> [BStatG](#); SR 431.01)
- Bundesgesetz über Geoinformation ([GeolG](#); SR 510.62)
- Verordnung über Geoinformation ([GeolV](#); SR 510.620)
- Verordnung über die geografischen Namen ([GeoNV](#); SR 510.625)
- Verordnung über die amtliche Vermessung ([VAV](#); SR 211.432.2)
- Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung ([VAV-VBS](#); SR 211.432.21)
- Verordnung über das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (Art. 2 [VGWR](#); SR 431.841)
- Weisung Gemeinde- und Ortschaftsnamen, Vorprüfung und Genehmigung sowie Veröffentlichung (swisstopo, [Handbuch Amtliche Vermessung \(Weisungen\)](#))
- Weisung zur Erfassung der Gebäude in der amtlichen Vermessung (AV) und im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), Version 1.2, ([BFS-Nr. 1754-2100](#))
- Merkmalskatalog, Version 4.2, ([BFS-Nr. 881-2200](#))
- Empfehlung Gebäudeadressierung und Schreibweise von Strassennamen; Version 1.0, Neuchâtel 2018, ([BFS-Nr. 1828-1800](#))

### Kanton

- Kantonales Geoinformationsgesetz (Art. 19 und 20 [KGeolG](#); BR 217.300)
- Verordnung über die amtliche Vermessung in Graubünden (Art. 30–34 [KVAV](#); BR 217.320)
- Gesetz über die Einwohnerregister und weitere Personen- und Objektregister ([ERG](#); BR 171.200)
- Verordnung zum Gesetz über die Einwohnerregister und weitere Personen- und Objektregister ([ERV](#); BR 171.210)
- Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden ([GebVG](#); BR 830.100)
- Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden ([VOzGebVG](#); BR 830.110)
- Ergänzende Bestimmungen zur Verordnung zum Gesetz über die Gebäudeversicherung im Kanton Graubünden ([EBzVOzGebVG](#))
- Gesetz über die amtlichen Immobilienbewertungen ([IBG](#); BR 850.100)
- Verordnung über die amtlichen Immobilienbewertungen ([VAIB](#); BR 850.110)
- Weisung Gebäudeadressen der amtlichen Vermessung im Kanton Graubünden ([AVGR 100.801](#))
- AV-GWR Umsetzungskonzept im Kanton Graubünden ([AVGR 200.801](#))

### 1.3 Begriffe

| Begriffe                                      | Bemerkung  |
|---|--|
| Gebäudeadresse                                | Die Gebäudeadresse setzt sich aus einer Lokalisation (Strasse, Weg, Platz oder benanntes Gebiet) und einer Hausnummer sowie der vierstelligen Postleitzahl und dem Ortschaftsnamen zusammen. Sie muss pro Ortschaft eindeutig sein.  |
| Ortschaften                                   | Geografisch abgrenzbare, zusammenhängende Siedlungsgebiete von landesweiter Bedeutung, die auch untergeordnete Siedlungen einschliessen können, mit eigenem, eindeutigem Namen und Postleitzahl.   |
| Lokalisation                                  | Unter Lokalisation werden Strassen, Wege, Plätze und benannte Gebiete verstanden. Die Lokalisationsnamen werden durch die Gemeinde festgelegt und sind der kantonalen Vermessungsaufsicht mitzuteilen. Diese prüft die Schreibweise und stellt damit sicher, dass sie den gesetzlichen Vorschriften entspricht.  |
| Lokalisationsverzeichnis                      | Pro Gemeinde ist ein Lokalisationsverzeichnis mit der offiziellen Schreibweise der Strassen, Wege, Plätze und benannten Gebiete zu führen. Das Lokalisationsverzeichnis ist durch den Kanton (ALG) validiert und wird zentral bei swisstopo geführt. Die Lokalisationsnamen sind behördenverbindlich.  |
| Strasse                                       | Lokalisation mit einer gerichteten, linearen Geometrie, die +/- 1 m der Strassenachse entspricht. Sie besteht aus einem oder mehreren Strassenstücken.   |
| Weg   | Lokalisation mit einer gerichteten, linearen Geometrie, die dem Fussweg aus der AV resp. dem TLM Langsamverkehr entspricht. Sie besteht aus einem oder mehreren Wegstücken.  |
| Platz   | Lokalisation mit einer im Uhrzeigersinn gerichteten, linearen Geometrie, die den Umriss des Platzes darstellt.   |
| Benanntes Gebiet                              | Benannte Gebiete sind flächige Perimeter der Nomenklatur, die in Ausnahmefällen als Lokalisation für die Adressierung verwendet werden können, sofern dazu keine Strassen, Wege oder Plätze zur Verfügung stehen. Dabei sind die Perimeter der Flurnamen zu übernehmen oder mehrere Flurnamengebiete zu einem Gebiet zusammenzufassen und mit dem entsprechenden geografischen Namen (Flur- oder Geländename) zu benennen.   |
| Hausnummer                                    | Für die Hausnummern von Wohn- und Arbeitsstätten sowie Gebäuden von öffentlichem Interesse sind grundsätzlich aufsteigende ganzzahlige Nummern zu definieren. Diese Adressen sind in der AV mit dem Attribut «offiziell» zu führen. Nummernzusätze (z. B. 27a, 27b, 27c) sind nur in Ausnahmefällen zu verwenden. Numerische Zusätze (z. B. 18.1, 18.2, 18.3) sind nicht offiziellen Adressen (Nebenbauten) vorbehalten. Die Nummerierung und Reihenfolge müssen den Vorschriften entsprechen. Diese Adressen sind in der AV mit dem Attribut «nicht offiziell» zu führen. |
| Postleitzahl (PLZ6)                           | Identifikator der Post für eine Ortschaft oder eine Teilfläche einer Ortschaft. Sie besteht aus einer vierstelligen Zahl (für die Adresse) und zwei Zusatzziffern.   |
| Gebäudeversicherungsnummer (Assekuranznummer) | Die Gebäudeversicherungsnummer entspricht der Versicherungsnummer der GVG. Sie wird künftig nicht mehr in der AV geführt, kann jedoch über einen separaten Layer im GIS zugeschaltet werden. Mit Stand Juni 2025 ist die Gebäudeversicherungsnummer noch in einer Gemeinde Bestandteil der Adresse. Diese ist in naher Zukunft durch eine vorschriftsgemässe Gebäudeadresse zu ersetzen.   |
| Gebäudekategorie (GKAT)                       | Die GKAT beschreibt die Nutzungsart eines Gebäudes. Sie ist in die vier Hauptkategorien provisorische Unterkünfte, Gebäude mit vorwiegender Wohnnutzung, Gebäude vorwiegend ohne Wohnnutzung und Sonderbauten unterteilt.  |
| Gebäudeklasse (GKLAS)                         | Die GKLAS unterteilt die Gebäude in 2 Abschnitte (Hoch-/Tiefbau), 6 Abteilungen und 20 Gruppen. Final stehen 46 verschiedene Klassen zur Verfügung. Gegenüber der gültigen EUROSTAT-Klassifikation wurde die Klassierung bei der Gastronomie / Hotellerie und den landwirtschaftlichen Bauten erweitert.   |

Tab. 1: Begriffsdefinitionen

## 1.4 Abkürzungen

| Abkürzung     | Bedeutung   |
|---------------|---|
| ALG           | Amt für Landwirtschaft und Geoinformation                             |
| AIB           | Amt für Immobilienbewertung   |
| AV            | Amtliche Vermessung   |
| BB            | Bodenbedeckung  |
| BFS           | Bundesamt für Statistik   |
| DB            | Datenbank   |
| DOFFADR       | Offizielle Adresse im GWR (ja / nein)                                 |
| EGID          | Eidgenössischer Gebäudeidentifikator                                  |
| EDID          | Eidgenössischer Eingangsidentifikator                                 |
| E-GRID        | Eidgenössische Grundstücks-Identifikation                             |
| EO            | Einzelobjekt  |
| EREID         | Eidgenössische Identifikation eines im Grundbuch eingetragenen Rechts |
| GBAUJ / GBAUM | Baujahr / Baumonat des Gebäudes im GWR                                |
| GBAUP         | Bauperiode im GWR   |
| GBDBS         | Schnittstelle für den Bezug und den Austausch von Grundbuchdaten      |
| GDS           | Grunddatensatz der amtlichen Vermessung                               |
| GeolG         | Bundesgesetz über Geoinformation (SR 510.62)                          |
| GeoGR         | Geodatendrehscheibe Graubünden  |
| KGeolG        | Kantonales Geoinformationsgesetz (BR 217.300)                         |
| GKAT          | Gebäudekategorie im GWR   |
| GKLAS         | Gebäudeklasse im GWR; Klassifikation der Bauwerke gemäss EUROSTAT     |
| GVG           | Gebäudeversicherung Graubünden  |
| GWR           | Eidgenössisches Gebäude- und Wohnungsregister                         |
| KVAV          | Verordnung über die amtliche Vermessung in Graubünden                 |
| Mut.-Nr.      | Mutationsnummer   |
| NF            | Nachführung   |
| NFG           | Nachführungsgeometerin resp. Nachführungsgeometer                     |
| PDF           | Portable document format  |
| RB            | Regierungsbeschluss   |
| SVN           | Schweizer Normenvereinigung (SN Schweizer Norm)                       |
| swisstopo     | Bundesamt für Landestopografie  |
| TGBV          | Technische Verordnung des EJPD und des VBS über das Grundbuch         |
| TVAV          | Technische Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung            |
| URL           | Uniform resource locator («Internetadresse»)                          |
| VAV           | Verordnung über die amtliche Vermessung                               |
| XML           | Extensible markup language  |
| XTF           | Datenaustauschformat auf Basis von XML                                |
| ZIP           | Zipped file (Verlustfrei komprimierter «Datencontainer»)              |

Tab. 2: Abkürzungen

## 2 Zuständigkeiten

Die kommunalen und kantonalen Dienststellen sind für ihren Bereich verantwortlich und setzen ihre Aufgaben selbstständig gemäss den Rechtsgrundlagen des jeweiligen Aufgabenbereichs um. Da die erfassten Daten des GWR für andere Verwaltungsaufgaben Abhängigkeiten haben, stellt sich die (Nach-)Führung der GWR-Daten als Verbundaufgabe dar. Bei einer Mutation eines bestehenden Gebäudes oder der Initiierung eines Neubauprojekts müssen daher die betroffene Nachführungsstelle AV sowie die Dienststellen der kantonalen Verwaltung (GVG, AIB) konsultiert werden.

### 2.1 Nachführungsstelle GWR (Gemeinde)

Die Gemeinde erfasst als erste Instanz ein Bauprojekt und definiert eine erste Objektdefinition und folglich einen Adressentwurf. Sie erfasst im GWR alle Informationen zu Bauprojekten, Gebäuden und Wohnungen.

In die Zuständigkeit der Gemeinde fällt:

- das Baubewilligungsverfahren inkl. Mutation Projektstände;
- die Vergabe neuer Lokalisationsnamen und Meldung ans ALG zur Validierung vor Erfassung im GWR;
- der Adressierungsvorschlag neuer Gebäudeadressen bereits ab Baueingabe mit Meldung an die zuständigen Nachführungsstellen der AV für die Validierung;
- das Erfassen der Gebäudeinformationen / Objektdefinitionen im GWR mit Meldung an die Nachführungsstelle AV sowie das AIB und die GVG für die Validierung;
- das quartalsweise Nachführen GWR auf Grund des Datenabgleichs zwischen der AV und dem GWR (CheckGWR);
- das zweckmässige Anbringen der Strassen- und Hausnummernschilder.

Für die GWR-Nachführung wichtigsten, gesetzlichen Grundlagen gemäss Kap. 1.2 sind:

- Weisung zur Erfassung der Gebäude in der amtlichen Vermessung (AV) und im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), Version 1.1 ([BFS-Nr. 1754-2100](#));
- Merkmalskatalog, Version 4.2.2, ([BFS-Nr. 881-2200](#));
- Empfehlung Gebäudeadressierung und Schreibweise von Strassennamen, Version 1.0 ([BFS-Nr. 1828-1800](#)).

Die geometrischen Rahmenbedingungen (Strassenachsen und Hausnummern) sowie die Schreibweise der Lokalisationsnamen richten sich nach den Vorgaben der AV. Daher werden Änderungen / Erweiterungen durch die Nachführungsstelle der AV / ALG auf ihre Konformität überprüft und gegebenenfalls zur Bereinigung gemeldet.

Bei einem geplanten Bau über eine Liegenschaftsgrenze hinaus und beidseits gleicher Eigentümerschaft, ist vor der Bewilligung der Baute eine Grenzbereinigung durchzuführen.

### 2.2 Nachführungsstelle AV (Geometer)

Die Gebäudeadressierung ist Bestandteil der AV. Die Geometrie- und Sachdaten sind schweizweit durch ein einheitliches Datenmodell definiert und die Ausführung ist mit eidgenössischen und kantonalen Verordnungen und Weisungen geregelt.

Die Nachführungsstelle AV ist für die korrekte Umsetzung der Gebäudedefinition, die Bereitstellung eines hierarchisch, topologisch korrekten Lokalisationsnetzes sowie der richtigen,



aufsteigenden Zuordnung der Hausnummern gemäss den gesetzlichen Grundlagen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zuständig. Damit wird eine logische und einfache Auffindbarkeit der Gebäude und deren Bewohner gewährleistet.

Die speziellen Bedürfnisse und gesetzlichen Rahmenbestimmungen aller Parteien sind zu berücksichtigen.

In die Zuständigkeit der AV fällt:

- die geometrische Definition neuer Lokalisationsachsen;
- die Erweiterung des bestehenden Lokalisationsnetzes (hierarchisches Strassennetz);
- das Validieren der Gebäudeadresse zur Lokalisation;
- das Validieren des Nummernsystems (offiziell / nicht offiziell);
- das Validieren der Objektdefinition (Gebäudeeinheit).

Für die Nachführung der AV wichtigsten, gesetzlichen Grundlagen gemäss Kap. 1.2 sind:

- Verordnung über die geografischen Namen ([GeoNV](#); SR 510.625);
- Weisung zur Erfassung der Gebäude in der amtlichen Vermessung (AV) und im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), ([BFS-Nr. 1754-2100](#));
- Weisung Gebäudeadressen der amtlichen Vermessung im Kanton Graubünden ([AVGR 100.801](#));
- Empfehlung Gebäudeadressierung und Schreibweise von Strassennamen ([BFS-Nr. 1828-1800](#)).

## **2.3 AIB und GVG**

Das AIB sowie die GVG arbeiten eng zusammen und verwenden als Grundlage für ihre Aufgaben, soweit es die gesetzlichen Grundlagen erlauben, die Gebäudedefinition von AV und GWR. Ihre Bedürfnisse sind soweit möglich abzudecken.

In der Zuständigkeit des AIB und der GVG liegen:

- das Validieren der Objektdefinition;
- das Validieren des Nutzungscode / der Nutzung GVG.

### **2.3.1 GVG**

Die GVG versichert die Gebäude im Kanton Graubünden für eine möglichst günstige Prämie gegen Feuer- und Elementarschäden, sofern sie der Definition eines Gebäudes gemäss Art. 13 GebVG entsprechen und die Bedingungen gemäss Art. 3 VOzGebVG und Art. 4 EBzVOzGebVG erfüllt werden. Beginn und Ende der Versicherung sind in Art. 17 GebVG beschrieben.

Gemäss Art. 19 Abs. 1 GebVG ermittelt das AIB im Auftrag der GVG die für die Versicherung massgebenden Daten. Damit verbunden ist folglich auch die einheitliche Haltung von Grundstück- und Gebäudedaten.

Die GVG führt zu jedem Gebäude einen Nutzungscode, welcher auf die europäische Gebäudeklassierung nach «EUROSTAT» resp. der GKLAS des GWR basiert.

Einige Gebäudeklassen (GKLAS / GKAT) sind im GVG-Nutzungscode zusammengefasst:

| GVG-Nutzungscode | Beschreibung              | GKAT                 | GKLAS                                    |
|------------------|---------------------------|----------------------|--|
| 1199             | Wohnen                    | 1020 / 1030 / (1040) | 1110 / 1121 / 1122 / (1130) <sup>1</sup> |
| 1219             | Gastgewerbe               | 1040                 | 1211 / 1212                              |
| 1220             | Büro                      | 1060                 | 1220                                     |
| 1230             | Verkauf                   | 1060                 | 1230                                     |
| 1241             | Nachrichten und Verkehr   | 1060                 | 1241                                     |
| 1242             | Garagen                   | 1060                 | 1242                                     |
| 1252             | Lager                     | 1060 / (1080)        | 1252 / (1252)                            |
| 1259             | Gewerbe und Industrie     | 1060                 | 1231 / 1251                              |
| 1263             | Ausbildung                | 1060                 | 1263                                     |
| 1264             | Gesundheit                | 1040                 | 1264                                     |
| 1265             | Sport                     | 1060                 | 1265                                     |
| 1269             | Kultur und Freizeit       | 1060 / (1080)        | 1261 / 1262 / 1273 / (1273)              |
| 1271             | Landwirtschaft            | 1060                 | 1271 <sup>2</sup> / 1276 / 1277 / 1278   |
| 1272             | Sakral                    | 1060                 | 1272                                     |
| 1274             | öffentliche Spezialbauten | 1040 / (1060)        | 1274 / (1274) / 1275 / (1275)            |

Tab. 3: GVG-Nutzungscode mit Zuordnung zu GKAT / GKLAS

### 2.3.2 AIB

Das AIB ist die Fachstelle für die amtlichen Bewertungen.

Die Definition der Bewertungsobjekte ist in Art. 9 Abs. 1 IBG geregelt. Gemäss Art. 3 Abs. 1 VAIB ist jedes Bewertungsobjekt einzeln zu bewerten und jede Bewertung einzeln zu eröffnen. Zudem sind die Werte gemäss Art. 3 Abs. 2 VAIB einzeln auf die Grundstücke zu verteilen.

In der Regel werden die bebauten Grundstücke alle zehn Jahre von Amts wegen gemeindeweise revidiert. Ein Grundstück gilt als bebaut, wenn das Objekt der Definition eines Gebäudes gemäss Art. 13 GebVG entspricht.

Gebäude, die gemäss Art. 18 Abs. 3 GebVG und der internen Bewertungsanweisung AIB über die nichtlandwirtschaftlichen Grundstücke (BewA\_NLW), als zerfallen oder abgebrochen gelten, werden vom AIB nicht bewertet.

<sup>1</sup> Bei den GKLAS in Klammern () ist oder kann auch die GKAT in Klammern verwendet werden.

<sup>2</sup> Ab Merkmalskatalog 4.0 kann die GKLAS 1271 bei Neuerfassungen nicht mehr verwendet werden und muss durch die GKLAS 1276, 1277 und 1278 definiert werden.

## 3 Gebäude

### 3.1 Gebäudedefinition

Gemäss Art. 2 VGWR ist ein Gebäude ein auf Dauer angelegter, mit einem Dach versehener und mit dem Boden fest verbundener Bau, der Personen aufnehmen kann und Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur, des Sports oder jeglicher anderer menschlicher Tätigkeit dient.

Bei der Erfassung eines neuen Gebäudes im GWR durch die Gemeinde erhält dieses einen schweizweit eindeutigen Identifikator, den EGID. Dieser bleibt bei allen Veränderungen wie Um-/Anbauten, Gemeindefusionen und Eigentümerwechseln bis und mit Untergang (Abbruch) des Gebäudes unverändert. Ein Ersatzneubau erhält einen neuen EGID.

⇒ **Die Gebäudedefinition muss in AV und GWR identisch sein:**  
**1 AV-Gebäude = 1 GWR-Gebäude = 1 EGID**

Die Gebäudedefinition von AIB und GVG entspricht sinngemäss der oben beschriebenen Definition des GWR. In der konkreten Umsetzung gibt es wegen den unterschiedlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen nur geringe Unterschiede zwischen den Gebäuden gemäss AV, GWR und den Versicherungsobjekten.

### 3.2 Standardfälle Objektbildung (Gebäudeaufteilung)

Grundsätzlich ist die «Weisung zur Erfassung der Gebäude in der amtlichen Vermessung (AV) und im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)» für alle Beteiligten verbindlich. Die in der Weisung angegebenen Beispiele in den Kap. 9–11 decken viele Standardgebäude ab. Es bestehen jedoch innerhalb der Weisung einerseits widersprüchliche Aussagen, welche die Gebäudeeinheit unterschiedlich interpretieren lassen (z. B. Abbruchkriterium / gemeinsame Trennmauer) und andererseits Kriterien für die Objektbildung, die für den Kanton nicht umsetzbar sind (z. B. Liegenschaftsgrenze **und** verschiedene Eigentümer). Die folgenden Abschnitte präzisieren den Standard, aber auch einige Spezialfälle der Objektdefinition und beschreiben, wo gegenüber der Weisung abgewichen werden muss.

#### Standard – Beispiele

Nachfolgend sind einige Beispiele angegeben, die im Kanton Graubünden als Standardfälle anzutreffen sind und im folgenden Kapitel die für den Kanton wichtige Aufteilung an der Liegenschaftsgrenze wiedergeben.

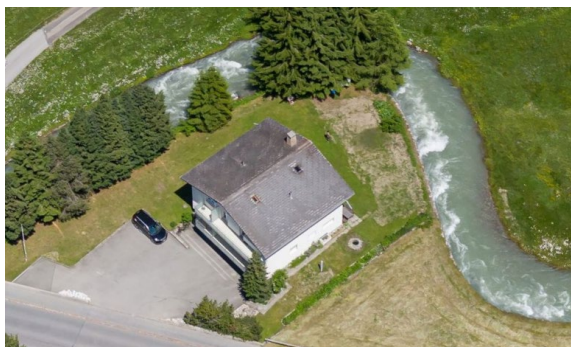


Abb. 1: Einfamilienhaus (1 EGID / 1 EDID)

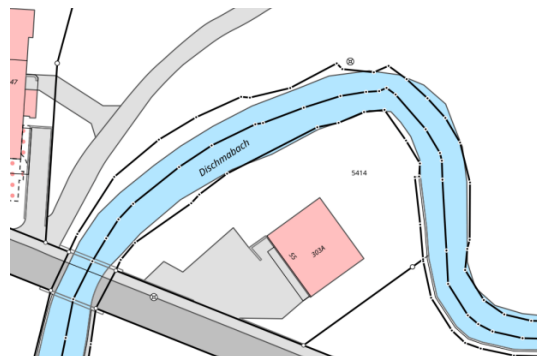




Abb. 2: Mehrfamilienhäuser mit nur einem zentralen Eingang (1 EGID / 1 EDID)

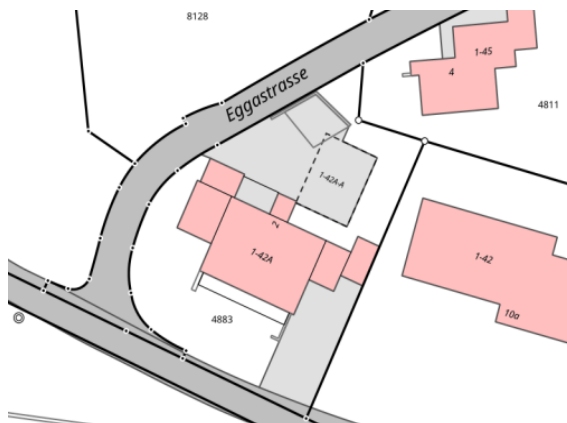


Abb. 3: Wohnhaus mit diversen, nicht eigenständigen Anbauten (1 EGID / 1 EDID)



Abb. 4: Wohnhaus mit Garagenanbau (1 EGID / 1 EDID)

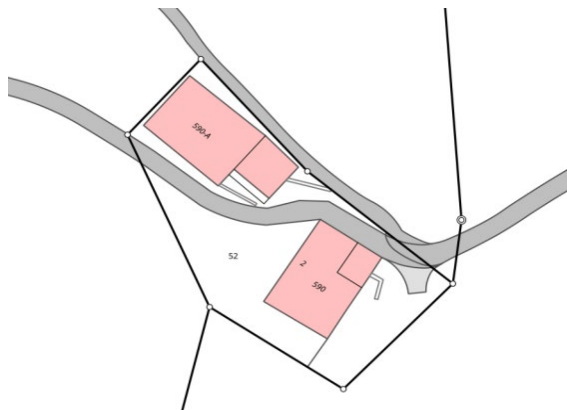


Abb. 5: Stall mit Anbau (1 EGID / 1 EDID), nicht offizielle Adresse, Wohnhaus mit Anbau (1 EGID / 1 EDID) mit offizieller Adresse



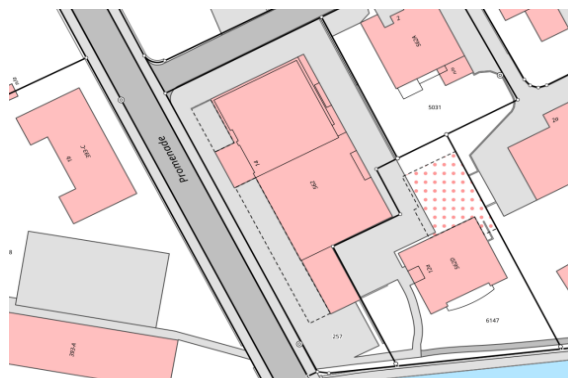


Abb. 6: Wohn- und Geschäftshaus mit Lager und Garagen (1 EGID / 1 EDID)

### 3.3 Spezialfälle Objektbildung

#### Liegenschaftsgrenze

Eine **Gebäudeeinheit** wird – sofern eine bauliche oder funktionale Trennung möglich ist – entgegen der Weisung durch eine durch sie verlaufende Liegenschaftsgrenze **aufgetrennt**. Dies gilt auch, wenn die Liegenschaftsgrenze nicht exakt auf der richtigen Mauerflucht liegt (z. B. leicht schräg / etwas versetzt), jedoch die Absicht zweier verschiedener Eigentumsverhältnisse und Nutzungen erkennbar sind. Die (möglichen) unterschiedlichen Eigentümer erfordern eine zwingende Aufteilung für AIB und GVG (grundbuchrechtliches Eigentum). Bei kleinen Grenzüberschreitungen oder willkürlich durch das Gebäude verlaufende Grenzen wird das Gebäude in der AV und im GWR als Einheit belassen.



Abb. 7: Zweifamilienhaus durch Liegenschaftsgrenze getrennt (2 Gebäude, 2 EGID, 2 EDID)

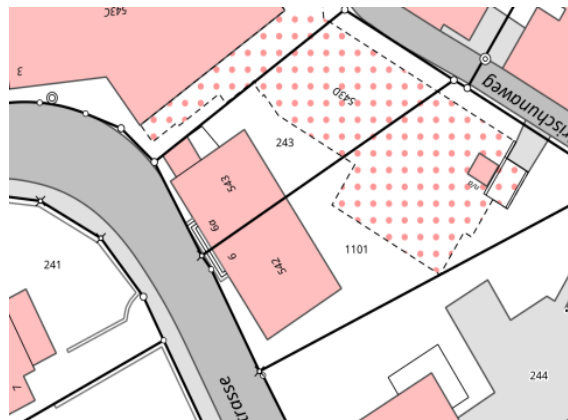


Abb. 8: Durch Parzellengrenze abparzelliertes, älteres Mehrfamilienhaus mit zwei Eingängen (2 Gebäude, 2 EGID, 2 EDID)

## Abbruchkriterium

Ein Gebäudeobjekt gilt als selbstständig, wenn durch den Abbruch eines weiteren angebauten Gebäudeobjekts die Selbstständigkeit des Gebäudeobjekts bestehen bleibt (sog. Abbruchkriterium). Entgegen der «Weisung zur Erfassung der Gebäude in der amtlichen Vermessung (AV) und im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)» reicht es meistens nicht aus, wenn nur eine gemeinsame vertikale Mauer vom Erdgeschoss bis zum Dach vorhanden ist. Damit zwei selbstständige Gebäude ausgeschieden werden können, muss z. B. gewährleistet sein, dass bei einem Abbruch des einen Gebäudeteils keine tragenden Geschossdecken des angrenzenden Gebäudes beschädigt werden, die auf der Trennmauer aufliegen.

## Verbindungsbauten / Zwischenbau

Wenn zwei Gebäudeeinheiten durch einen geschlossenen (dritten) Zwischenbau (Verbindungsbau) verbunden sind, bleiben es zwei eigenständige Gebäude. Der Verbindungsbau / Zwischenbau wird einem der beiden Objekte zugeordnet.

## Garagen

Eine an einem Gebäude angebaute (verbundene) ober- oder unterirdische Garage ist kein eigenständiges Gebäudeobjekt und benötigt keine Adresse, solange die Zuordnung 1:1 zu einem Gebäude besteht. Dies ist auch bei einer Garage der Fall, die an ein Gebäude mit eigener Seitenwand bündig (ohne Abstand) angebaut ist, da es sich von der Funktion her dennoch um einen An- bzw. Nebenzubau handelt. In diesem Fall ist es nicht notwendig, ein eigenes Objekt mit eigener Adresse zu erfassen.

## Einstellhallen / Tiefgaragen

Eine gemeinsame Garage (Tiefgarage / Einstellhalle) zu mehreren Gebäuden ist ein eigenständiges Gebäudeobjekt in der Ebene Bodenbedeckung (BB) oder in der Ebene Einzelobjekte (EO). Diese ist auszuscheiden und bei öffentlicher Nutzung mit einer offiziellen oder ansonsten mit einer nicht offiziellen Adresse zu erfassen.

## Bundesbauten (armasuisse Immobilien, Bundesamt für Strassen ASTRA)

Bundesbauten, welche ausschliesslich dem Bund gehören, sind nicht versichert. Daher fehlt eine Versicherungsnummer und es muss momentan noch der Platzhalter n/a als Versicherungsnummer vergeben werden. Die Bauten werden wie üblich mit offiziellen oder nicht offiziellen Adressen adressiert.

### 3.4 Im GWR zu erfassende Gebäude

Gemäss Kap. 9 der «Weisung zur Erfassung der Gebäude in der amtlichen Vermessung (AV) und im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR)» sind alle Gebäude aus der AV-Informationsebene BB, im GWR zu erfassen und zu adressieren.

Diese sind hier (gruppiert) wiedergegeben:

- homogene Erfassung schweizweit
  - Einfamilienhaus
  - Mehrfamilienhaus
  - Doppel-einfamilienhaus
  - Reihenzubau
  - Terrassenhaus

- Büro-, Gewerbe-, Lager-, Industrie- und Landwirtschaftsgebäude
- Gewächshaus / Treibhaus
- militärische (oberirdische) Anlagen
- Infrastrukturgebäude auf Campingplatz
- homogene Erfassung kantonsweise
  - Anbau als eigenständiges Gebäude
  - Anbau als nicht eigenständiges Gebäude
  - Gebäude mit Teilen ohne Zugang von aussen
  - freistehendes Gebäude ohne Wohnnutzung
  - Gebäude ohne Wohnnutzung in Kombination
- multifunktionale, mehrschichtige Gebäude
  - Bürokomplex
  - Hotelanlage
  - Einkaufszentrum, Hotel, Wohnungen und Gewerbe
- Erfassung in Absprache zwischen Gemeinde und AV
  - Gebäude mit Verbindung im Dachgeschoss
  - über ein gemeinsames Treppenhaus verbundene Gebäude
  - hoheitsgrenzübergreifendes Gebäude
- nicht begehbare / geschlossene Bauten
  - landwirtschaftliche Silos
  - Tankanlage (z. B. Tanklager)
  - kugelförmiger Behälter (z. B. Gastanks, Gasometer)
- Transformatorenstation (oberirdisch)
- Einstellhalle (oberirdisch)
- Reservoirs (oberirdisch)
- provisorische Bauten, wenn sie länger als fünf Jahre bestehen (z. B. Baubüros, temporäre Unterkünfte)

In Kap. 10 der «Weisung zur Erfassung der Gebäude in der amtlichen Vermessung (AV und im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR))» sind verschiedene Gebäudearten aus der AV-Informationsebene EO aufgelistet. Der Kanton Graubünden beschränkt sich auf eine kleine Auswahl dieser Objekte.

- Reservoir (unterirdisch)
- Einstellhalle / Tiefgarage (unterirdisch), sofern die für mehrere Gebäude oder öffentlich zugänglich ist.
- überdeckte Bauwerke wie z. B. Garage (sofern nicht mit einem oberirdischen Gebäude verbunden), Kavernen, Transformatorenstation, Zivilschutzanlage, unterirdische Bunker die nicht der Verordnung über den Schutz militärischer Anlagen ([SR 510.518.1](#)) unterstehen.

### 3.5 Im GWR nicht zu erfassende Gebäude

Folgende Objekte, die in Kap. 10–12 der «Weisung zur Erfassung der Gebäude in der amtlichen Vermessung (AV) und im Gebäude- und Wohnungsregister (GWR))» aufgeführt sind, werden im GWR **nicht** erfasst:

- Tankstelle (Überdachung)

- öffentliche Haltestelle resp. Warteraum
- diverse Unterstände  
(Fahrzeug-, Material- und Tierunterstand, öffentlicher Unterstand für Zweiräder)
- Silo (der Informationsebene EO)
- Aussichtsturm
- Unterstand in Verbindung mit einem Gebäude
- gedeckter Durchgang / Passerelle als Gebäudeverbindung
- Gasometer (in der Informationsebene EO)
- fester Container (Molok)
- Fahr-/Flachsilo sowie Jauchebehälter
- Wohnbaute auf Campingplatz
- Container
- Kleinbauten unter 8 m<sup>2</sup> (z. B. Gartenhäuschen)
- private Velounterstände
- Stromverteilkasten

### Hinweis

Die GVG erfasst und versichert z. T. die obgenannten Objekte, sofern die gesetzlichen Anforderungen zur Versicherung gegeben sind. Sie vergibt diesen Objekten weiterhin eine Versicherungsnummer.

Zusätzlich versichert die GVG weitere Bauten / Anlagen, sofern sie versicherungspflichtig sind.

### 3.6 Gebäudekategorie (GKAT)

Im GWR muss gemäss Merkmalskatalog jedem Bauwerk eine GKAT zugewiesen werden. Sie beschreibt, ob es sich um eine provisorische Unterkunft (1010), ein Gebäude mit ausschliesslicher Wohnnutzung (1020), einer Nebennutzung (1030), teilweiser Wohnnutzung (1040) oder ohne Wohnnutzung (1060) handelt. Gebäude ohne Wohnnutzung sind Arbeitsstätten oder Infrastrukturgebäude. Alle diese Kategorien sind in der AV ausschliesslich in der Objektebene BB vorhanden.

Sonderbauten (1080) sind ausschliesslich Bauten, welche in der Objektebene EO der AV enthalten sind (z. B. Reservoirs, Tiefgaragen, Trafostationen, Zivilschutzanlagen).

| Gebäudekategorie         | Bauwerke   |                                     |   |                                     |                     | Sonderbauten |
|--------------------------|--|-------------------------------------|---|-------------------------------------|---------------------|--------------|
|                          | Provisorische<br>Unterkünfte                     | Gebäude gemäss eidg. GWR-Verordnung |   |                                     |                     |              |
|                          |  | Gebäude vorwiegend mit Wohnnutzung  |   | Gebäude vorwiegend ohne Wohnnutzung |                     |              |
|                          |  | Ohne Nebennutzung                   | Mit<br>Nebennutzung                           | Mit Wohnnutzung                     | Ohne<br>Wohnnutzung |              |
| 1010 Prov.<br>Unterkunft | 1020 Gebäude mit<br>ausschliessl.<br>Wohnnutzung | 1030 Andere<br>Wohngebäude          | 1040 Gebäude mit<br>teilweiser<br>Wohnnutzung | 1060 Gebäude<br>ohne<br>Wohnnutzung | 1080<br>Sonderbau   |              |

Tab. 4: GKAT aus Merkmalskatalog



Bei der Datenprüfung im GWR-Check wird überprüft, ob die im GWR vergebene GKAT zur Objektebene der AV passt. Bei falscher Zuordnung wird ein Fehler ausgegeben. Die Zuordnung der GKAT muss im GWR überprüft und allenfalls angepasst werden.

### 3.7 Gebäudeklasse (GKLAS)

Im GWR muss gemäss Merkmalskatalog jedem Bauwerk zusätzlich eine GKLAS zugewiesen werden. Je nach Kategorie sind jedoch nur gewisse Kombinationen möglich. Die folgende Matrix zeigt auf, welche Kategorie mit welcher Klasse möglich ist:

| GKLAS gemäss EUROSTAT-Klassifikation |      |      |      |      |        |      |      |
|--------------------------------------|------|------|------|------|--------|------|------|
| GKAT                                 | 1110 | 1212 | 1130 | 1220 | 1241   | 1231 | 1273 |
|                                      | 1121 |      | 1211 | 1230 | 1242   | 1252 |      |
|                                      | 1122 |      |      | 1251 | (1271) |      |      |
|                                      |      |      |      | 1261 | 1274   |      |      |
|                                      |      |      |      | 1262 | 1275   |      |      |
|                                      |      |      |      | 1263 | 1276   |      |      |
|                                      |      |      |      | 1264 | 1277   |      |      |
|                                      |      |      |      | 1265 | 1278   |      |      |
|                                      |      |      |      | 1272 |        |      |      |
|                                      |      |      |      |      |        |      |      |
|                                      |      |      |      |      |        |      |      |
|                                      |      |      |      |      |        |      |      |
|                                      |      |      |      |      |        |      |      |
|                                      |      |      |      |      |        |      |      |
| 1010                                 |      | x    |      |      |        |      |      |
| 1020                                 | x    |      |      |      |        |      |      |
| 1030                                 | x    |      |      |      |        |      |      |
| 1040                                 |      | x    | x    | x    | x      |      |      |
| 1060                                 |      |      |      | x    | x      | x    |      |
| 1080                                 |      |      |      |      | x      | x    | x    |

Tab. 5: Matrix aus Merkmalskatalog mit möglichen Kombinationen von GKAT / GKLAS

## 4 Gebäudeadressierung

### 4.1 Lokalisationen

Lokalisationen bestehen aus Strassen, Wegen, Plätzen und benannten Gebieten. Strassen und Wege sind in der AV als Linienelemente, Plätze als im Uhrzeigersinn geschlossene Polygone und benannte Gebiete als Flächen zu erfassen. Benannte Gebiete dürfen nur verwendet werden, wenn keine Strassen, Wege oder Plätze für die Adressierung zur Verfügung stehen.

Namen für Lokalisationen sind oft aus geografischen Namen (Flurnamen) gebildet. Für die Unterscheidung zwischen einem lokal begrenzten Flurnamengebiet und einer durch mehrere Flurnamengebiete durchführenden Strasse resp. einem Weg empfehlen wir, einem neuen Lokalisationsnamen den Zusatz «-strasse» resp. «-weg» anzuhängen.

Neue Lokalisationen sind dem ALG zu melden. Das ALG überprüft und genehmigt deren Schreibweise.

## 4.2 Offizielle Adressen (Hauptgebäude)

Hauptgebäude erhalten immer eine ganzzahlige Nummer und nur in Ausnahmefällen einen Zusatz mit einem Kleinbuchstaben. Die Erweiterung mit Kleinbuchstaben ist i. d. R. nur bei Bauten mit mehreren Eingängen oder Reihen- oder Terrassenwohnbauten auf gleicher Parzelle anzuwenden. Bei Bauten, die durch eine Liegenschaftsgrenze abgetrennt werden, sind jeweils ganzzahlige Nummern zu verwenden.

Als Hauptgebäude sind alle Wohn- und Arbeitsstätten sowie Bauten von öffentlichem Interesse gemeint. Dies betrifft nicht nur alle dauernd genutzten Gebäude, die postalisch bedient werden, sondern auch alle Gebäude, die eine zeitweise Wohnnutzung haben (mögliche GKAT 1020–1040), wie auch Gebäude die für eine längere Arbeitsnutzung wie Büros, Industrie-, Werkstätten, Grossviehställe dienen (GKAT 1060).

Des Weiteren werden auch Gebäude wie Kirchen, Museen, Sportanlagen u. a., die im öffentlichen Interesse sind, sowie Infrastrukturgebäude wie ober-/unterirdische Reservoirs, Trafostationen, öffentliche Einstellhallen / Tiefgaragen mit einer offiziellen Adresse versehen. Für oberirdische Bauten ist die GKAT 1060 (Ebene BB in der AV), bei unterirdischen die GKAT 1080 zu verwenden (Ebene EO in der AV).

## 4.3 Nicht offizielle Adressen (Nebengebäude)

Nebengebäude erhalten immer eine Gebäudenummer mit einem numerischen Index. Dabei wird bei der Adressierung eines Nebengebäudes auf einer bebauten Liegenschaft, die Stammnummer des Hauptgebäudes (z. B. 37), mit einem Index (z. B. 37.1) ergänzt. Auf der gleichen Parzelle wird bei mehreren Nebengebäuden aufsteigend durchnummeriert (37.1, 37.2 etc.), sofern von der gleichen Strasse erschlossen. Ist ein Nebengebäude von einer anderen Lokalisation erschlossen, so muss sich die Adressierung auf diese Lokalisation beziehen und in die Nummerierung dieser Strasse integrieren.

Bei einer Parzelle ohne vorhandenes Wohngebäude wird eine freie Stammnummer plus ein numerischer Index verwendet.

Bei den Nebenbauten handelt es sich vorwiegend um Gebäude, in denen sich keine Personen über längere Zeit aufhalten, wie Lagergebäude, kleine Ställe, Scheunen, Schuppen, private Einstellhallen / Tiefgaragen etc.

# 5 Meldefluss

Das bisherige Meldewesen zwischen der Gemeinde (Bauamt / Nachführungsstelle GWR) und der Nachführungsstelle AV der GVG resp. AIB muss nach der umgesetzten Objektbereinigung in der AV und dem GWR neu organisiert werden.

Die Objektbildung und die Adressvergabe müssen bei der Erfassung des Baugesuchs für alle Stellen frühzeitig bekannt sein. Daher benötigt es während dem Bewilligungsverfahren einen «Loop Korrektur». Die unten beschriebenen Prozesse werden beim elektronischen Baubewilligungsverfahren abgebildet und laufend optimiert.

## 5.1 Meldewesen bei Neu-/Umbauprojekten

Der unten dargestellte Workflow zeigt den Informationsfluss für die neue Objektausscheidung und die neue Adressvergabe.

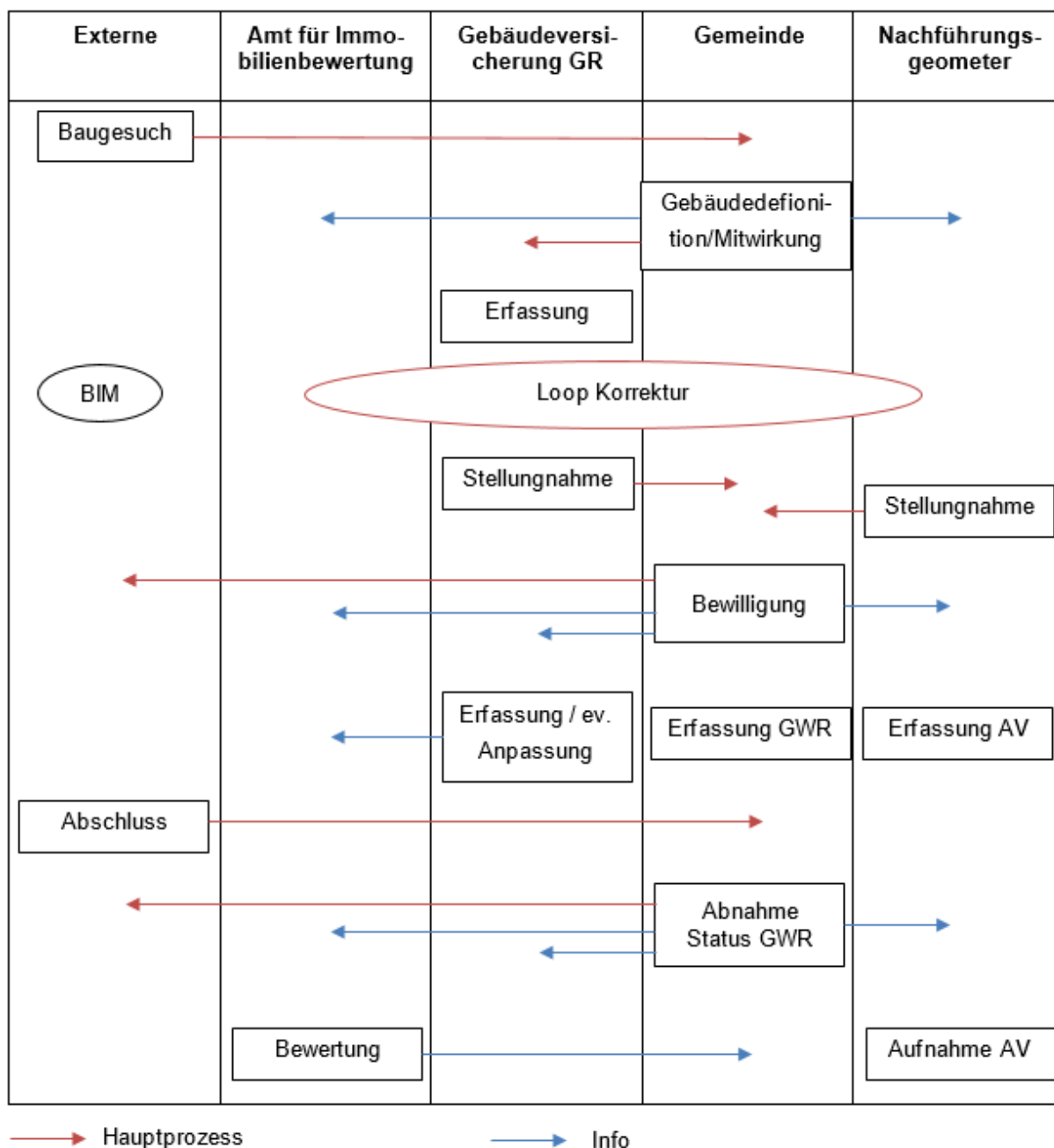


Abb. 9: Meldefluss bei Neu- und Umbauprojekten

## 5.2 Meldewesen für abgebrochene / verfallene Bauten

Gebäude, die durch eine Abbruchbewilligung rückgebaut werden, sind von der Gemeinde nach erfolgtem Rückbau der Nachführungsstelle AV sowie dem AIB und der GVG zu melden.

Gebäude können auch ohne Bewilligung abgebrochen worden sein (oft ausserhalb der Baugebiete oder aufgrund eines Totalschadens). Werden Abbrüche durch die Gemeinde festgestellt, orientiert sie die zuständigen Stellen über den Abbruch des Gebäudes. Werden Abbrüche durch die Nachführungsstelle AV, das AIB oder die GVG bemerkt, sind diese der Gemeinde zu melden. Die Gemeinde orientiert die zuständigen Stellen über den Abbruch des Gebäudes.

Wird durch eine der Stellen ein verfallenes / eingestürztes Gebäude festgestellt, welches nicht mehr nutzbar ist, so ist dies ebenfalls der Gemeinde mitzuteilen. Die Gemeinde orientiert die zuständigen Stellen analog dem «Abbruchverfahren».

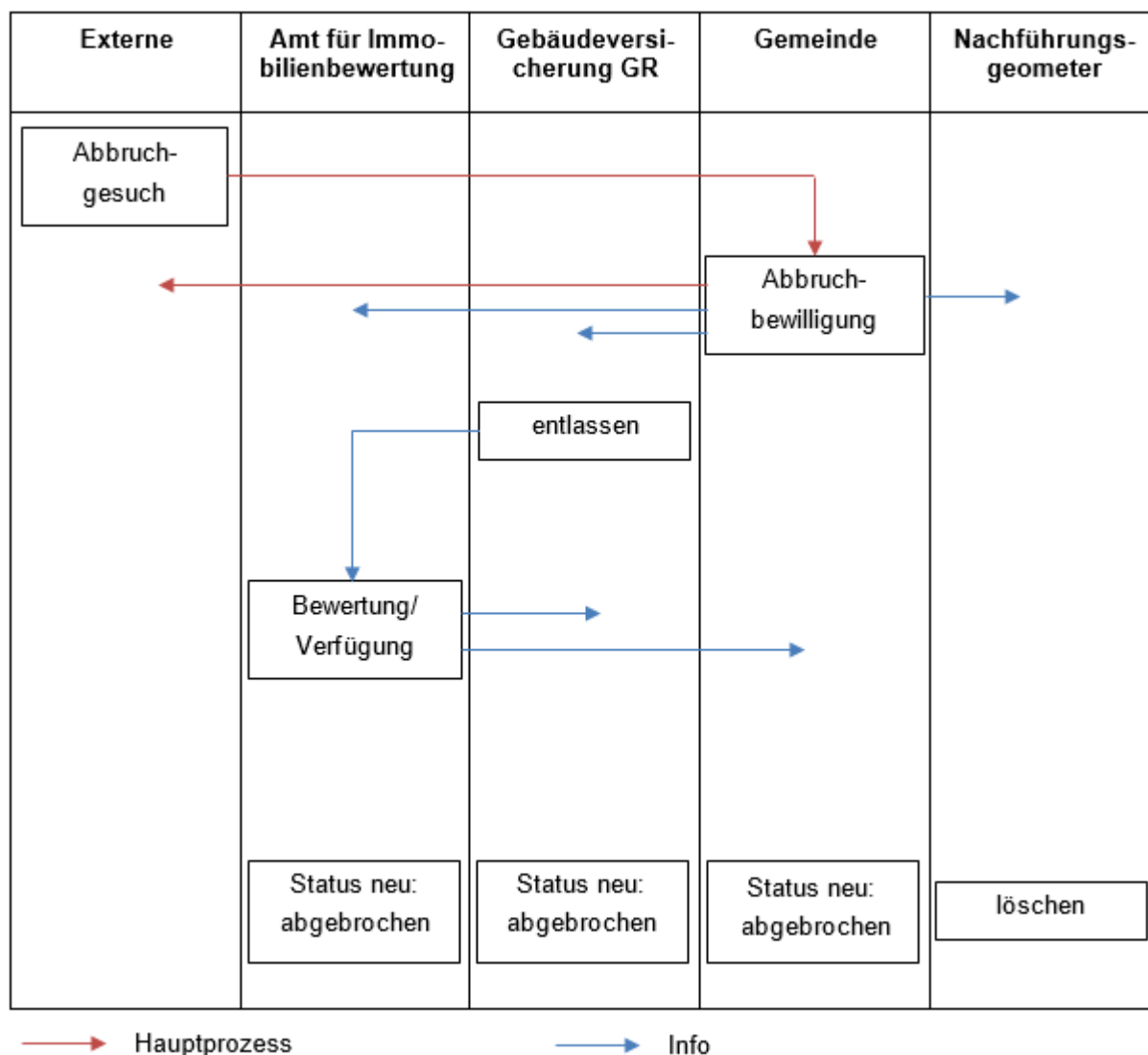


Abb. 10:Meldefluss bei Abbruchbewilligungen

### 5.3 Fehlende Bauten

In Einzelfällen werden Bauten festgestellt, welche in der AV der Gemeinde fehlen. Diejenige Stelle, die ein solches Objekt entdeckt, meldet dies der Gemeinde. Die Gemeinde löst die Nachführung der AV aus, erfasst das Gebäude im GWR und teilt die Adresse den anderen Stellen mit.

Wird das fehlende Gebäude durch die Nachführungsstelle AV entdeckt, so hat diese die Nachführung durchzuführen und die Adressvergabe mit der Gemeinde abzuklären. Nach erfolgter Nachführung in der AV meldet die Nachführungsstelle AV der Gemeinde das erfasste Objekt, damit diese das GWR nachführen kann.

### 5.4 Mutationen

Durch Liegenschaftsmutationen, bei denen zusammenhängende Gebäude bewusst abparzelliert werden, entstehen neue Eigentumsverhältnisse. Damit das AIB und die GVG ihre gesetzlichen Aufgaben ordnungsgemäss umsetzen können, muss das Gebäudeobjekt an der

Hat sich ein Gebäude verändert oder stimmt die Objektdefinition gemäss der «Weisung zur Erfassung der Gebäude in der amtlichen Vermessung (AV) und im Gebäude- und Wohnregister (GWR)» eines Gebäudes nicht, so ist dies in Rücksprache mit den betroffenen Stellen (AIB / GVG und Gemeinde) in der AV zu bereinigen und diesen mitzuteilen. Die Nachführungsstelle GWR hat sodann die notwendigen Anpassungen im GWR vorzunehmen.

Zu Beginn eines Quartals prüft die Nachführungsstelle AV die CheckGWR-Resultate der Gemeinde und bereinigt die aufgeführten Fehler und Warnungen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Die Nachführungsstelle AV wird dafür über die Situationsmutation mit einer Pauschale entschädigt.

### Fehlerarten

- **A-Fehler / Warnungen:** Reine Prüfung der AV-Daten bzgl. GWR-relevanter Anforderungen (ohne Verknüpfung mit GWR). Sie sind im Regelfall durch die Nachführungsstelle AV zu korrigieren.
- **B-Fehler / Warnungen:** Bei B01 und B02 werden GWR- und AV-Daten (Lokalisation) miteinander verglichen. B03–B05 sind reine Prüfungen der AV-Daten (ohne Verknüpfung mit GWR).
- **C-Fehler / Warnungen:** GWR- und AV-Daten (EGID / EDID und Adressen) werden miteinander verglichen. Nicht offizielle Adressen (DOFFADR=nein) aus dem GWR fließen nicht in den Vergleich mit ein. C01–C03, C05 und C06 sind durch die Nachführungsstelle AV zu korrigieren. Die anderen Fehler sind von den Nachführungsstellen AV und GWR in Zusammenarbeit zu korrigieren.

Im Anhang A.1 sind die Prüfregeln dokumentiert.

### 6.3 AV-GWR

Mit den Bau- resp. Abbruchbewilligungen und der damit gesetzlich verbundenen Nachführung des GWR verändert sich die Kongruenz in den Daten zwischen AV und GWR kontinuierlich. Einerseits werden mit dem Meldeverfahren die Änderungen an die zuständigen Stellen wie AIB / GVG sowie die Nachführungsstelle AV gemeldet, damit diese ihre Mutationen durchführen können, andererseits entstehen jedoch unbewusst Differenzen. Diese Fehler und Warnungen sind anhand der Prüfergebnisse aus dem CheckGWR quartalsweise zu überprüfen und soweit möglich in der AV und im GWR zu bereinigen.

Die in Kap. 6.2 aufgeführten Fehlerarten, insbesondere die Fehlerart «C», sind zwischen AV und GWR zu bereinigen. Die Nachführungsstelle AV initiiert quartalsweise die Bereinigung der Fehler und Warnungen und teilt die zu bereinigenden Differenzen der Nachführungsstelle GWR mit.

## 7 Revisionen im Adresssystem infolge Bautätigkeit

Durch die Bautätigkeit im Immobilienbereich aber auch an der Strasseninfrastruktur, ist die Gebäudeadressierung einem Änderungsdruck unterzogen. Entstehen neue Strassen oder werden die Linienführungen durch Strassenkorrekturen / Umfahrungen geändert, müssen die Lokalisationen angepasst resp. neu definiert werden. Um die Gebäudeadressierung für die Nutzer einfach und logisch zu halten, sind teilweise Anpassungen in der Zuordnung bestehender Adressen notwendig.

Bei Änderungen des Verkehrsregimes mit Einbahnstrassen oder Sackgassen ist zu prüfen, ob die Adressierung anzupassen ist.

Die gleiche Prüfung ist durchzuführen, wenn durch die Bautätigkeit ein aufsteigendes Nummerierungssystem an ihre Grenzen gelangt. Sind die Nummern nicht mehr in einer logischen

Reihenfolge, sind die gegenüberliegenden Nummern stark versetzt oder lässt sich die Adressierung mit dem Zusatz von Buchstaben nicht mehr zu einer logischen Reihenfolge bewerkstelligen, ist eine Revision zu prüfen.

### **Ablösung Assekuranznummern**

Versicherungsnummern als Adresse haben mehrere Nachteile:

- Sie sind nicht aufsteigend und daher nicht einfach und logisch auffindbar.
- Sie werden in der AV im neuen Datenmodell ab dem Jahr 2028 nicht mehr geführt.
- Im GWR können für Nebengebäude (nicht offiziell) keine Ziffern eingegeben werden. Die Eingabe ist im GWR unzulässig und somit inkompatibel.
- Die Nummern sind für die Beschriftung im Geoinformationssystem oft zu gross und unübersichtlich.

Die wenigen noch bestehenden Adressierungen mit Versicherungsnummern (Assek.-Nr.) sind deshalb bis Ende 2027 durch eine strassenweise, aufsteigende Nummerierung gemäss den aktuellen Vorschriften unter der Leitung der Nachführungsstelle AV abzulösen. Die Neoadressierungen sind durch das ALG verifizieren zu lassen und es ist eine öffentliche Auflage durchzuführen. Die entstehenden Kosten dieser Zweitadressierung gehen zu Lasten der Gemeinde.

## **A.1 CheckGWR Regeln**



## CheckGWR-Regeln

**Abkürzungen:** amtliche Vermessung (AV), eidgenössisches Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), Topic Bodenbedeckung (BB), Topic Einzelobjekte (EO), Topic Gebaeudeadressen (GEB)

Ziel des CheckGWR ist es, die Differenzen zwischen den Datensätzen der amtliche Vermessung (AV) und dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) aufzuzeigen. Gewisse Differenzen sind direkt von der Nachführungsstelle AV zu korrigieren, andere müssen von der Nachführungsstelle GWR bereinigt werden. Es wird ein möglichst korrekter Datenbestand in AV und GWR angestrebt.

Der Datenbestand vom GWR wird jeweils am Vortag für den CheckGWR extrahiert. PLZ und Ortschaft im GWR werden von den Baubehörden erfasst. Die Gebäudeadressen der AV werden wie folgt ermittelt:

- Die Strasse und die Hausnummer werden direkt aus der Topic GEB entnommen.
- PLZ und Ortschaft werden durch einen Verschnitt der Eingangskoordinaten (Topic GEB) mit dem offiziellen Ortschaftenverzeichnis (PLZO\_CH-Datendatei) ermittelt. Die Datei PLZO\_CH wird monatlich aktualisiert und auf [www.cadastre.ch](http://www.cadastre.ch) veröffentlicht.

### Datenprüfung über die Webseite [www.cadastre.ch/checkgwr](http://www.cadastre.ch/checkgwr)

Über das Portal [www.cadastre.ch/checkgwr](http://www.cadastre.ch/checkgwr) kann der CheckCH und/oder der CheckGWR durchgeführt werden. Der CheckCH kann nur Daten im Datenmodell des Bundes DM.01-AV-CH verarbeiten. Die Resultate von CheckCH und CheckGWR werden in separaten Mail zurückgeschickt.

### Datenprüfung mit kantonalen Daten (DM.01-AV-Kanton)

Der CheckGWR kann mit Daten im Datenmodell DM.01-AV-Kanton über die kantonalen Checkservices ausgeführt werden, indem der Parameter "gwr\_check" eingegeben wird. Es wird dabei zuerst eine normale AV-Datenprüfung im kantonalen Modell durchgeführt. Für den CheckGWR werden die AV-Daten ins Bundesmodell konvertiert. Die angegebenen Zeilennummern beziehen sich auf die Zeilennummern der Datei im Bundesmodell. Die Daten im Bundesmodell sind Bestandteil der Resultate-Datei. Die Resultate vom kantonalen AV-Checker und CheckGWR werden in einer separaten Mail zurückgeschickt.

Wenn für die kantonalen AV-Daten NUR der CheckGWR ausgeführt werden soll, dann muss dies über das Portal [www.cadastre.ch/checkgwr](http://www.cadastre.ch/checkgwr) erfolgen: Dafür sind die Daten im Datenmodell DM.01-AV-Kanton ins Datenfenster zu ziehen und die Option "Nur CheckGWR durchführen." ist auszuwählen. Es erfolgt eine automatische Konvertierung ins Bundesmodell. Die Daten im Bundesmodell werden zusammen mit den Resultaten zurückgeschickt. Die angegebenen Zeilennummern in der Resultate-Datei beziehen sich auf die Zeilennummern der Datei im Bundesmodell.

### Der Benutzer des CheckGWR erhält eine Mail mit einem Link auf eine zip-Datei mit folgendem Inhalt:

- \*.log - Fehlermeldung mit Angabe über Ort des Fehlers in der ITF-Datei und GWR-Daten
- \*.pdf - Zusammenfassung mit Anzahl Errors pro Fehlerart
- \*.csv - eignet sich im Speziellen bei der Arbeit mit excel, weil einfach Filter gesetzt werden können.
- \*.kml - Visualisierung der Fehlermeldungen z.B. mit Geoportal Bund ([map.geo.admin.ch](http://map.geo.admin.ch)) oder Google Earth (seit 5.12.19)
- \*.itf - Visualisierung der Fehlermeldungen mithilfe der Koordinaten
- \*.txt - Angabe zur Anzahl Fehler

### Bedeutung Buchstabe vor der Fehlermeldung

A: Reine Prüfung der AV-Daten bzgl. GWR-relevanter Anforderungen (ohne Verknüpfung mit GWR)

Ist im Normalfall durch die Nachführungsstelle AV zu korrigieren.

B: Prüfung von Lokalisation und Hausnummer

B01 und B02: GWR- und AV-Daten (Lokalisation) werden miteinander verglichen

B03 bis B05: Reine Prüfung der AV-Daten (ohne Verknüpfung mit GWR)

C: GWR- und AV-Daten (EGID/EDID und Adressen) werden miteinander verglichen. Nicht offizielle Adressen (DOFFADR=nein) aus dem GWR fliessen nicht in den Vergleich ein. C01 bis C03, C05 und C06 sind durch die Nachführungsstellen AV zu korrigieren. Die anderen Fehler sind von den Nachführungsstelle AV und GWR zusammen zu korrigieren.

Bemerkung: der Merkmale GEB Status\_GA "Real" in der AV ist im GWR mit GSTAT = "bestehend" gleichzusetzen.

Die folgenden Gebäudestatus sind im GWR möglich, wobei die kursiv geschriebenen erst bei erfolgter Umstellung vom Merkmalskatalog 3.7 auf 4.1 verfügbar sind: *projektiert (1001)*, *bewilligt (1002)*, im Bau (1003), bestehend (1004), *nicht nutzbar (1005)*, *abgebrochen (1007)* und *nicht realisiert (1008)*. Die Umstellung vom Merkmalskatalog 3.7 auf 4.1 variiert von Gemeinde zu Gemeinde.

| AV Status             | GWR Status   |
|-----------------------|--|
| A01 - ERROR           | Es darf nur eine Gemeinde pro ITF-Datei enthalten sein   |
| A02 - ERROR           | Es muss eine Gemeinde pro ITF-Datei enthalten sein   |
| A03 - ERROR           | Unbekannte oder falsche Gemeinde   |
|                       | Es wird in der ITF-Datei (Topic Gemeindegrenzen Tabelle Gemeinde) geprüft, ob der Gemeindename und die BFSNr gültig sind und zusammen gehören (Schreibweise gemäss BFS). Pro ITF-Datei ist eine Gemeinde zu erfassen. Der Name der ITF-Datei wird nicht geprüft. Er ist unabhängig vom Eintrag in Tabelle Gemeinde und kann beliebig gewählt werden. |
| A04 - WARNING         | Tabelle Gebaeudeeingang enthält keine Daten (CH194201)   |
|                       | Es wird in der ITF-Datei geprüft, ob Gebäudeadressen erfasst sind. Wenn die Tabelle Gebaeudeeingang leer ist, dann wird die Meldung A04 ausgegeben.  |
| A05 - ERROR           | Gebäudeeingang liegt ausserhalb der Gemeinde   |
| GEB Status_GA<br>alle | Die Eingangskoordinaten (Tabelle Gebaeudeeingang) müssen innerhalb der Gemeinde liegen.  |
| A06 - WARNING         | Strassenstueck liegt nicht komplett innerhalb der Gemeinde   |
| A07 - WARNING         | Benanntes Gebiet liegt nicht komplett innerhalb der Gemeinde   |
|                       | Wenn die Stützpunkte einer Strasse/eines Platzes (Tabelle Strassenstueck) resp. eines benannten Gebietes (Tabelle BenanntesGebiet) mehr als einen Meter ausserhalb der Gemeinde liegen, wird diese Meldung erzeugt.  |
| Problem               | Strassenstück resp. das benannte Gebiet wurde ausserhalb der Gemeinde erfasst.   |
| Massnahme             | Strassenstück resp. das benannte Gebiet ist innerhalb der Gemeindegrenze zu definieren   |

| AV Status                                | GWR Status  |
|--|---|
| A08 - ERROR                              | In der AV werden verschiedene GWR_EGID für das gleiche Gebäude geführt  |
| A08a - WARNING                           | In der AV wird der gleiche GWR_EGID mehrmals für das gleiche Gebäude geführt  |
| Problem                                  | Die Prüfung bezieht sich auf Tabelle Gebäuenummer. Wenn kein GWR_EGID in Tabelle Gebäuenummer erfasst ist, dann gibt es keine Meldung.<br>1 AV-Gebäude bzw. 2 GWR-Gebäude (2 GWR_EGID vorliegend).  |
| Massnahme                                | Wenn ein Objekt in der AV als ein Gebäude erfasst und im GWR als mehrere Gebäude abgebildet wird, dann können nicht alle EGID aus dem GWR abbildet werden (→ C04).<br>Ggf. ungültige GWR_EGID löschen und zusammen mit der Gemeinde festlegen, ob es sich um ein oder mehrere Gebäude handelt.  |
| A09 - ERROR                              | Der gleiche GWR_EGID (Topic BB) wird für verschiedene Gebäude verwendet   |
| A09a - ERROR                             | Der gleiche GWR_EGID (Topic GEB) wird für verschiedene Gebäude verwendet  |
| GEB Status_GA<br>= real                  | Für verschiedene Gebäude der AV wird in Tabelle Gebäuenummer (A09) resp. in Tabelle Gebäuadeeingang (A09a) mehrfach der gleiche GWR_EGID geführt. Wenn der GWR_EGID konsequent in Tabelle Gebäuenummer und Tabelle Gebäuadeeingang erfasst wird, dann ist A09a mit A09 und A17 abgedeckt.   |
| Problem                                  | Wenn ein Objekt in der AV als mehrere Gebäude erfasst und im GWR als ein Gebäude abgebildet wird, dann wird der gleiche GWR_EGID in der AV für verschiedene Gebäude verwendet.  |
| Massnahme                                | Das Gebäude ist gemäss der Gebäudedefinition zu erfassen. Die Anzahl Gebäude für das gleiche Objekt muss in AV und GWR identisch sein.  |
| A10 - ERROR                              | Gebäude hat keinen EGID   |
| A11 - WARNING                            | Projektiertes Gebäude hat keinen EGID   |
| Problem                                  | Ein BoFlaeche-Gebäude/ProjBoFlaeche-Gebäude muss zwingend eine GWR_EGID Eintrag haben, d.h. jedes Gebäude hat in der Tabelle Gebäuenummer/ProjGebäuenummer einen Eintrag und das Attribut GWR_EGID muss erfasst sein. Diese beiden Tests sind erst relevant/aktiv, wenn die im Kanton zuständige Stelle gemeldet hat, dass die Erweiterung erfolgt ist.   |
| Massnahme                                | Es verfügen nicht alle Gebäude über einen GWR_EGID.<br>Der GWR_EGID ist nachzutragen resp. die Gemeinde hat das im GWR noch nicht erfasste Gebäude zu erfassen, damit der GWR_EGID in die AV übernommen werden kann.  |
| A12a - ERROR                             | Die projektierte BB-Adresse findet kein projektiertes BB-Gebäude  |
| A12b - ERROR                             | Die reale BB-Adresse findet kein BB-Gebäude   |
| A12c - ERROR                             | Die reale EO-Adresse findet keine EO-Fläche   |
| A12d - ERROR                             | Projektierte EO-Adressen sind modelltechnisch nicht vorgesehen  |
| GEB Status_GA<br>= projektiert<br>= real | Die Eingangskoordinaten (Lage, Tabelle Gebäuadeeingang) dürfen liegen in:<br>- ProjBoFlaeche, BBArt = Gebaeude, Wasserbecken<br>- BoFlaeche, BBArt = Gebaeude, Wasserbecken<br>- Einzelobjekte, EOArt = unterirdisches_Gebaeude<br>= uebriger_Gebaeuedeteil<br>= Tunnel_Unterfuehrung_Galerie<br>= Bruecke_Passerelle<br>= Reservoir<br>= Unterstand<br>= Silo_Turm_Gasometer<br>= Hochkamin<br>= Mast_Antenne<br>= Aussichtsturm<br>= Ruine_aerchaeologisches_Objekt |
| Problem                                  | Ein projektiertes Gebäudeeingang muss in einer projektierten Fläche resp. ein realer Eingang muss in einer realen Fläche (Gebäude oder Einzelobjekt) liegen. Die zur Adresse gehörige Topic (Im_Gebaeude) muss mit der Topic der Fläche übereinstimmen.   |
| Massnahme                                | Gebäudeeingang ist in der AV nicht richtig erfasst.<br>Attribute von Gebäudeeingang (Koordinate, Status oder Im_Gebaeude) korrigieren.  |
| A13 - ERROR                              | In Tabelle Gebäuadeeingang mit GWR_EGID fehlt der zugehörige GWR_EDID (CH194701)  |
| Problem                                  | In Tabelle Gebäuadeeingang ist ein GWR_EGID ohne GWR_EDID erfasst. Wenn kein GWR_EGID erfasst ist, dann gibt es beim Fehlen vom GWR_EDID keine Meldung.   |
| Massnahme                                | Es wurde beim Eingang ein GWR_EGID ohne GWR_EDID erfasst.<br>GWR_EDID erfassen  |
| A14 - ERROR                              | Eingang (EDID) ohne EGID in der Tabelle Gebäuadeeingang   |
| Problem                                  | Wenn ein GWR_EDID ohne GWR_EGID (Tabelle Gebäuadeeingang) erfasst ist, dann wird mittels Flächenverschnitt mit den Gebäuden (Tabelle Gebäuenummer / ProjGebäuenummer / Objekt Nummer) ein GWR_EGID gesucht. Wenn kein GWR_EDID erfasst ist, dann wird keine Meldung erzeugt (→ A13).  |
| Massnahme                                | Es wurde ein GWR_EDID ohne GWR_EGID erfasst.<br>GWR_EGID erfassen oder fälschlicherweise erfasster GWR_EDID löschen   |
| A15 - ERROR                              | GWR_EGID und GWR_EDID müssen zusammen eindeutig sein (CH194601)   |
| Problem                                  | Die Kombination von GWR_EGID und GWR_EDID (Tabelle Gebäuadeeingang) muss eindeutig sein. Ist kein GWR_EGID oder GWR_EDID in Tabelle Gebäuadeeingang erfasst, dann erfolgt keine Prüfung.  |
| Massnahme                                | Wenn mehrere Eingänge des gleichen Gebäudes beschrieben werden, dann müssen die GWR_EDID unterschiedlich sein. Wenn es sich um verschiedene Gebäude handelt, dann muss der GWR_EGID unterschiedlich sein.<br>GWR_EDID resp. GWR_EGID in Tabelle Gebäuadeeingang korrigieren.  |

| AV Status            |                         | GWR Status   |
|----------------------|-------------------------|--|
| <b>A16 - ERROR</b>   |                         |  |
|                      |                         | GWR_EGID von Gebaeude=gueltig in Topic BB und GWR_EGID des entsprechenden Gebaeudeeinganges in Topic GEB (Im_Gebaeude=BB + Status=real) müssen zusammen eindeutig sein oder Gebäude hat mehrere unterschiedliche GWR_EGID (CH043902)   |
|                      | GEB Status_GA<br>= real | Die Kombination von GWR_EGID (Tabelle Gebaeudenummer) und GWR_EDID (Tabelle Gebaeudeeingang) muss eindeutig sein. Ist kein GWR_EGID in Tabelle Gebaeudenummer oder kein GWR_EDID in Tabelle Gebaeudeeingang erfasst, dann erfolgt keine Prüfung  |
| Problem              |                         | Wenn mehrere Eingänge des gleichen Gebäudes beschrieben werden, dann sind die GWR_EDID unterschiedlich. Wenn es sich um verschiedene Gebäude handelt, dann muss der GWR_EGID unterschiedlich sein.   |
| Massnahme            |                         | EGID in Tabelle Gebaeudenummer resp. EDID in Tabelle Gebaeudeeingang korrigieren   |
| <b>A17 - ERROR</b>   |                         |  |
|                      |                         | GWR_EGID von Gebaeude=gueltig in Topic BB und GWR_EGID des entsprechenden Gebaeudeeinganges in Topic GEB (Im_Gebaeude=BB + Status=real) stimmen nicht überein  |
|                      | GEB Status_GA<br>= real | Der GWR_EGID aus Tabelle Gebaeudenummer und Tabelle Gebaeudeeingang dürfen sich nicht widersprechen. Damit eine Prüfung erfolgt, muss der GWR_EGID in beiden Tabellen erfasst sein   |
| Problem              |                         | In einem der beiden Tabellen ist der falsche GWR_EGID erfasst.<br>Mögliche Ursache:<br>- Ein Objekt in der AV wird als ein Gebäude erfasst und im GWR wird das gleiche Objekt als mehrere Gebäude abgebildet.<br>- Ein Objekt im GWR wird als ein Gebäude mit mehreren Eingängen erfasst und in der AV wird das gleiche Objekt mit mehreren Gebäuden abgebildet.   |
| Massnahme            |                         | Ggf. ungültigen GWR_EGID löschen und zusammen mit der Gemeinde festlegen, ob es sich um ein oder mehrere Gebäude handelt.  |
| <b>B01 - ERROR</b>   |                         |  |
|                      | GEB Status_GA<br>alle   | GSTAT alle   |
|                      |                         | Die in der AV verwendete Lokalisation wird im GWR nicht gefunden   |
| Problem              |                         | Der Lokalisationsname, auf den in Tabelle Gebaeudeeingang verwiesen wird, findet sich in keiner Gebäudeadresse des GWR wieder. Diese Prüfung wird ausgeführt, sofern ein GWR_EDID erfasst ist. In der Meldung wird die Schreibweise der AV ausgegeben. Bei Gebäudeadressen mit zweisprachiger Lokalisation, muss die Schreibweise beider Sprachen in AV und GWR übereinstimmen, damit keine Meldung erzeugt wird.<br>Solange der Abgleich der Strassen zwischen AV und GWR noch nicht stattgefunden hat (für das amtliche Strassenverzeichnis), kann die Schreibweise der Lokalisation in AV und GWR unterschiedlich sein.   |
| Massnahme            |                         | Einheitliche Schreibweise verwenden. Die korrekte Schreibweise ist bei der zuständigen Stelle abzuklären.  |
| <b>B02 - WARNING</b> |                         |  |
|                      | GEB Status_GA<br>alle   | GSTAT ≠ 1007, 1008   |
|                      |                         | Im GWR verwendete Strassenbezeichnung wird in der AV nicht geführt   |
| Problem              |                         | Der Lokalisationsname einer Gebäudeadresse im GWR wird in der AV nicht gefunden (Tabelle LokalisationsName). Die Fehlermeldung gibt einen beliebigen Gebäudeeingang aus dem GWR an, dessen Lokalisation in der AV nicht gefunden wurde. Bei Gebäudeadressen mit zweisprachiger Lokalisation, muss die Schreibweise beider Sprachen in AV und GWR übereinstimmen, damit keine Meldung erzeugt wird.<br>Eine im GWR erfasste Lokalisation ist in der AV nicht vorhanden. Solange der Abgleich der Strassen zwischen AV und GWR noch nicht stattgefunden hat (für das amtliche Strassenverzeichnis), kann die Schreibweise der Lokalisation in AV und GWR unterschiedlich sein. |
| Massnahme            |                         | Einheitliche Schreibweise verwenden. Die korrekte Schreibweise ist bei der zuständigen Stelle abzuklären.<br>Fehlende Lokalisation erfassen, wenn diese durch die zuständige Stelle bestätigt wurde  |
| <b>B03 - ERROR</b>   |                         |  |
|                      | GEB Status_GA<br>alle   |  |
|                      |                         | Lokalisation fehlt in der AV   |
| Problem              |                         | In Tabelle Gebaeudeeingang fehlt der Verweis auf eine Lokalisation.  |
| Massnahme            |                         | Es wurde keine Lokalisation erfasst.<br>Lokalisation gemäss Gemeinde erfassen  |
| <b>B04 - WARNING</b> |                         |  |
|                      | GEB Status_GA<br>alle   | -  |
|                      |                         | Hausnummer fehlt in der AV   |
| Problem              |                         | In Tabelle Gebaeudeeingang ist keine Hausnummer erfasst.<br>Hinweis: Auch Gebäudeadressen ohne Hausnummer müssen eindeutig sein. Neu erfasste Gebäudeadressen resp. neu gebaute Gebäude sind zwingend mit einer Hausnummer zu erfassen.  |
| Massnahme            |                         | Es wurde keine Hausnummer erfasst.<br>Hausnummer bei der Gemeinde nachfragen.  |
| <b>B05 - WARNING</b> |                         |  |
|                      | GEB Status_GA<br>= real | -  |
|                      |                         | Die Gebäudeadresse in der AV ist nicht eindeutig   |
| Problem              |                         | In Tabelle Gebaeudeeingang wird mehrmals die gleiche Gebäudeadresse geführt. Die Gebäudeadresse setzt sich zusammen aus Lokalisation, Hausnummer, PLZ und Ortschaft. Durch einen Verschnitt der Eingangskoordinaten mit dem amtlichen Ortschaftenverzeichnis (PLZO_CH) werden PLZ und Ortschaft der AV definiert.<br>Hinweis: Auch Gebäudeadressen ohne Hausnummer müssen eindeutig sein. Neu erfasste Gebäudeadressen resp. neu gebaute Gebäude sind zwingend mit einer Hausnummer zu erfassen.   |
| Massnahme            |                         | Wenn keine Lokalisation erfasst ist, dann wird nicht auf Duplikate geprüft<br>Es gibt mehrere identische Gebäudeadressen in Tabelle Gebaeudeeingang<br>Eindeutige Adresse gemäss Gemeinde vergeben.  |

| AV Status      | GWR Status  |  |
|----------------|---|--|
| C01 - WARNING  |   | EGID ist im GWR abgebrochen → Tabelle Gebaeudeeingang                              |
| C01a - WARNING |   | EGID ist im GWR abgebrochen → Tabelle Gebaeudenummer                               |
| C01b - WARNING |   | EGID ist im GWR abgebrochen → Tabelle ProjGebaeudenummer                           |
| C01c - WARNING |   | EGID ist im GWR abgebrochen → Tabelle Objektnummer                                 |
|                | GEB Status_GA<br>= projiziert<br>= real   | GKAT alle<br>GSTAT = 1007  |
| Problem        | Der in der AV erfasste GWR_EGID ist im GWR einem abgebrochenen Gebäude zugeordnet.<br><br>In der AV wird ein GWR_EGID verwendet, der im GWR einem bereits abgebrochenen Gebäude zugeordnet ist.   |  |
| Massnahme      | EGID korrigieren, AV nachführen   |  |
| C02 - ERROR    |   | EGID existiert nicht im GWR → Tabelle Gebaeudeeingang                              |
| C02a - ERROR   |   | EGID existiert nicht im GWR → Tabelle Gebaeudenummer                               |
| C02b - ERROR   |   | EGID existiert nicht im GWR → Tabelle ProjGebaeudenummer                           |
| C02c - ERROR   |   | EGID existiert nicht im GWR → Tabelle Objektnummer                                 |
|                | GEB Status_GA<br>alle   | GKAT alle<br>GSTAT alle  |
| Problem        | Der in der AV erfasste GWR_EGID gibt es im GWR in dieser Gemeinde nicht.<br><br>Wird im GWR ein Gebäude falsch/doppelt erfasst, dann wird der EGID deaktiviert und ist nicht mehr gültig. Der EGID ist schweizweit eindeutig und wird nicht wiederverwendet. Gewisse Kantone können EGID vergeben - bevor diese aber nicht ans GWR übermittelt werden, sind diese nicht im GWR hinterlegt.<br>GWR_EGID ist nicht gültig.  |  |
| Massnahme      | Gültigen GWR_EGID verwenden   |  |
| C03 - ERROR    |   | Kombination EGID/EDID existiert nicht im GWR                                       |
|                | GEB Status_GA<br>alle   | GKAT alle<br>GSTAT alle  |
| Problem        | Die in Tabelle Gebaeudeeingang erfasste Kombination von GWR_EGID und GWR_EDID muss im GWR vorkommen. Wird in Tabelle Gebaeudeeingang kein GWR_EGID, aber ein GWR_EDID erfasst, dann wird mit einem Flächenverschnitt der GWR_EGID aus Tabelle Gebaeudenummer / ProjGebaeudenummer / Objektnummer gesucht. Meldungen C02 sind vorgängig zu korrigieren   |  |
| Massnahme      | Kombination von GWR_EGID und GWR_EDID ist nicht gültig<br>Kombination von GWR_EGID und GWR_EDID korrigieren   |  |
| C04 - WARNING  |   | EGID (bestehend) aus dem GWR ist in der AV nicht vorhanden (auch nicht projiziert) |
|                | GEB Status_GA<br>= projiziert<br>= real   | GKAT # 1010<br>GSTAT = 1004, 1005  |
| Problem        | Für alle im GWR bestehenden Gebäude und Sonderbauten ist in der AV der entsprechende GWR_EGID zu führen. Es werden die Tabellen Gebaeudeeingang, Gebaeudenummer, ProjGebaeudenummer und Objektnummer durchsucht. So können Gebäude/Sonderbauten im GWR detektiert werden, die in der AV bereits als abgebrochen und aus den AV-Daten entfernt wurden oder in der AV nicht erfasst sind.<br><br>Sonderbauten im GWR werden in der AV in der Topic Einzelobjekte geführt. Im GWR ist die Erfassung von Sonderbauten nicht obligatorisch. Wenn allerdings ein Sonderbau im GWR erfasst ist, dann ist der GWR_EGID/GWR_EDID und die offizielle Adresse in der AV zu übernehmen. |  |
| Massnahme      | Bestehendes Gebäude/Sonderbau des GWR hat in der AV keinen GWR_EGID<br>Wenn ein Objekt in der AV als ein Gebäude erfasst und im GWR als mehrere Gebäude abgebildet wird, dann können nicht alle EGID aus dem GWR abbildet werden.<br>Wenn das Gebäude nicht mehr existiert, dann muss die Gemeinde das GWR entsprechend nachführen.<br>Wenn es kein Gebäude am genannten Ort gibt, sind die Koordinaten durch die Gemeinde zu korrigieren, ansonsten ist der GWR_EGID in der AV zu erfassen.  |  |
| C05 - WARNING  |   | EGID (bestehend) aus dem GWR ist in der AV nicht nachgeführt                       |
|                | GEB Status_GA<br>= projiziert<br>= vergangen  | GSTAT = 1004, 1005   |
| Problem        | Es wird in den Tabellen Gebaeudeeingang und ProjGebaeudenummer nach GWR_EGID gesucht, die im GWR bestehend sind. Wenn keine GWR_EGID erfasst sind, dann wird keine Meldung ausgegeben.  |  |
| Massnahme      | Attribute in der AV sind nicht nachgeführt.<br>Aus dieser Meldung ergibt sich keine zwingende Massnahme. Die Meldung hat vor allem hinweisenden Charakter (für die laufende Nachführung).   |  |
| C06 - WARNING  |   | EGID (bewilligt/im Bau) von einem Gebäude im GWR ist in der AV nicht vorhanden     |
| C06a - WARNING |   | EGID (bewilligt/im Bau) von einem Sonderbau im GWR ist in der AV nicht vorhanden   |
|                | GEB Status_GA<br>alle   | GKAT # 1010<br>GSTAT = 1002, 1003  |
| Problem        | Bewilligte oder im Bau stehende Gebäude im GWR sind in der AV nicht vorhanden (Tabelle Gebaeudeeingang, Gebaeudenummer, ProjGebaeudenummer und Objektnummer). In der AV fehlende EGID/EDID werden mit allfälligen Koordinaten und der Gebäudeadresse gemeldet. Diese Angaben können mit der Meldung C06 von der Nachführungsstelle AV für die Bestimmung des GWR_EGID bei einer Ersterfassung in Erfahrung gebracht werden.   |  |
| Massnahme      | Attribute in der AV sind nicht nachgeführt.<br>Aus dieser Meldung ergibt sich keine zwingende Massnahme. Die Meldung hat vor allem hinweisenden Charakter (für die laufende Nachführung).   |  |
| C07 - WARNING  |   | EGID (projiziert/bewilligt/im Bau/nicht realisiert) aus dem GWR ist in der AV rea  |
|                | -   | GKAT # 1010, 1080<br>GSTAT = 1001, 1002, 1003, 1008                                |
| Problem        | Projektiertes, bewilligtes, im Bau stehendes oder nicht realisiertes Gebäude im GWR ist in der AV (Tabelle Gebaeudenummer, Tabelle Objektnummer, Tabelle Gebaeudeeingang) mit Status=real erfasst.  |  |
| Massnahme      | Attribute im GWR sind nicht nachgeführt.<br>Die Gemeinde muss den Gebäudestatus im GWR überprüfen und ggf. nachführen   |  |

| AV Status               | GWR Status                      |   |
|-------------------------|---------------------------------|---|
| <b>C08 - ERROR</b>      |                                 |   |
| GEB Status_GA<br>= real | GKAT alle<br>GSTAT = 1004, 1005 | <p>Identische Gebäudeadresse mit unterschiedlicher EGID/EDID in AV und GWR</p> <p>Es wird der EGID/EDID und die Gebäudeadresse (Lokalisation, Hausnummer, PLZ und Ortschaft) in der AV und GWR verglichen. Ist bei einer Übereinstimmung der Gebäudeadresse der EGID/EDID in der AV und GWR unterschiedlich, dann wird eine Meldung ausgegeben. Im Gegensatz zu B01 und B02 wird bei zweisprachig geführten Lokalisationen nur die Übereinstimmung in einer Sprache gefordert, damit keine Meldung erzeugt wird. Bei nicht eindeutigen Adressen aus dem GWR erfolgt keine C08-Meldung, wenn sie auch in der AV geführt werden.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird in Tabelle Gebaeudeeingang kein GWR_EGID, aber ein GWR_EDID erfasst, dann wird mit einem Verschnitt der GWR_EGID aus Tabelle Gebaeudenummer / ProjGebaeudenummer / Objektnummer gesucht.</li> <li>- Wenn die Gebäudeadresse in AV und GWR übereinstimmt und in der AV ist kein GWR_EGID/GWR_EDID erfasst, dann wird keine Meldung erzeugt.</li> </ul> <p>Problem<br/>Massnahme</p> <p>EGID/EDID sind zu überprüfen.<br/>AV und Gemeinde bereinigen die Erfassung</p>   |
| <b>C09 - ERROR</b>      |                                 |   |
| GEB Status_GA<br>= real | GKAT alle<br>GSTAT ≠ 1007, 1008 | <p>Identischer EGID/EDID mit unterschiedlicher Gebäudeadresse in AV und GWR</p> <p>Es werden der EGID/EDID und die Gebäudeadresse (Lokalisation, Hausnummer, PLZ und Ortschaft) in der AV und GWR verglichen. Ist bei einer Übereinstimmung von EGID/EDID ein Element der Gebäudeadresse in der AV und GWR unterschiedlich, dann wird eine Meldung ausgegeben. Im Gegensatz zu B01 und B02 wird bei zweisprachig geführten Lokalisationen nur die Übereinstimmung in einer Sprache gefordert, damit keine Meldung erzeugt wird. Die Gross- und Kleinbuchstaben in Lokalisation und Hausnummer werden hingegen nicht berücksichtigt.</p> <p>Wenn für eine Adresse das GWR-Attribut DOFFADR=Nein und die AV-Adresse ohne Hausnummer geführt wird, dann wird beim Adressvergleich die im GWR geführte Hausnummer nicht berücksichtigt.</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wird in Tabelle Gebaeudeeingang kein GWR_EGID, aber ein GWR_EDID erfasst, dann wird mit einem Verschnitt der GWR_EGID aus Tabelle Gebaeudenummer / ProjGebaeudenummer / Objektnummer gesucht.</li> <li>- Wenn GWR_EGID/GWR_EDID in AV und GWR übereinstimmt und in der AV ist keine Gebäudeadresse erfasst, dann wird keine Meldung erzeugt.</li> </ul> <p>Problem<br/>Massnahme</p> <p>Die Gebäudeadresse ist zu überprüfen.<br/>AV und Gemeinde bereinigen die Erfassung</p> |
| <b>C10 - ERROR</b>      |                                 |   |
| GEB Status_GA<br>= real | GKAT alle<br>GSTAT ≠ 1007, 1008 | <p>EGID/EDID und Gebäudeadresse bis auf PLZ/Ortschaft in AV und GWR identisch</p> <p>Es wird der EGID/EDID und die Gebäudeadresse (Lokalisation, Hausnummer, PLZ und Ortschaft) in der AV und GWR verglichen. Wenn alles ausser PLZ und Ortschaft übereinstimmt, dann wird eine Meldung ausgegeben. Die Prüfung erfolgt analog zu C09. Alle C10-Fehler werden auch bei C09 aufgeführt.</p> <p>Hinweis: Für Gebäude ohne Koordinaten im GWR, kann der Fehler bereits vor dem Import der Koordinaten ins GWR gefunden werden, wenn EGID/EDID und Lokalisation/Hausnummer übereinstimmen.</p> <p>Problem</p> <p>Bei Abweichungen gegenüber dem amtlichen Ortschaftenverzeichnis hat sich die Gemeinde mit der Post bzgl. der korrekten PLZ abzusprechen. Sind Änderungen des amtlichen Ortschaftenverzeichnis nötig, dann sind diese durch die im Kanton zuständige Stelle zu veranlassen.</p> <p>Massnahme</p> <p>AV und Gemeinde bereinigen die Erfassung</p>  |
| <b>C11a - WARNING</b>   |                                 |   |
|                         |                                 | Die im GWR erfasste Gebäudekategorie passt nicht zu der in der AV erfassten Topic Bodenbedeckung (Tabelle Gebaeudenummer).  |
| <b>C11b - WARNING</b>   |                                 |   |
|                         |                                 | Die im GWR erfasste Gebäudekategorie passt nicht zu der in der AV erfassten Topic Bodenbedeckung (Tabelle ProjGebaeudenummer).  |
| <b>C11c - WARNING</b>   |                                 |   |
|                         |                                 | Die im GWR erfasste Gebäudekategorie passt nicht zu der in der AV erfassten Topic Einzelobjekte (Tabelle Objektnummer).   |
|                         |                                 | <p>GKAT ≠ 1010<br/>GSTAT ≠ 1007</p> <p>Der GWR_EGID aus der Tabelle Gebaeudenummer / ProjGebaeudenummer / Objektnummer wird mit der im GWR dazugehörigen Gebäudekategorie verglichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebäude der AV-Ebene Bodenbedeckung müssen im GWR mit den Gebäudekategorien 1020, 1030, 1040 oder 1060 attribuiert sein. Das heisst, wenn zu einem AV-BB-Gebäude ein GWR-Objekt mit GSTAT&lt;&gt;1007 und GKAT=1080 gefunden wird, dann wird ein C11a- oder C11b-Fehler ausgegeben.</li> <li>- Allfällige Einzelobjekte sind im GWR als Sonderbauten (Gebäudekategorie 1080) zu erfassen. Wird also ein GWR-Objekt mit GSTAT&lt;&gt;1007 und GKAT in {1020,1030,1040,1060} in der AV-Ebene Einzelobjekte gefunden, dann wird ein C11c-Fehler ausgegeben.</li> </ul> <p>Zur Bestimmung des GWR_EGID findet kein Verschnitt mit der Tabelle Gebaeudeeingang statt.</p> <p>Problem<br/>Massnahme</p> <p>Die im GWR erfasste Gebäudekategorie passt nicht zu der Topic der AV.<br/>Wahrscheinlich die ist im GWR erfasste Gebäudekategorie anzupassen, ansonsten ist das Objekt in der AV der korrekten Topic zuzuordnen. In der AV sind allfällige Adressen zu diesen EGID mit dem korrekten Wert für Im_Gebaeude zu versehen.</p>  |

| AV Status             |   | GWR Status   |
|-----------------------|---|--|
| <b>C12a - WARNING</b> |   | Die im GWR erfasste Gebäudekategorie passt nicht zum Wert Im_Gebaeude=BB der Tabelle Gebaeudeeingang (AV Topic Gebaeudeadressen).  |
| <b>C12b - WARNING</b> |   | Die im GWR erfasste Gebäudekategorie passt nicht zum Wert Im_Gebaeude=EO der Tabelle Gebaeudeeingang (AV Topic Gebaeudeadressen).  |
|                       | GEB Status_GA<br>= projiziert<br>= real | GKAT ≠ 1010<br>GSTAT ≠ 1007  |
|                       |   | Der GWR_EGID aus der Tabelle Gebaeudeeingang in Topic GEB (Im_Gebaeude=BB + Status=real oder projiziert) wird mit der im GWR dazugehörigen Gebäudekategorie verglichen.<br><br>- Im GWR ist eine Adresse als Sonderbau (GKAT = 1080) erfasst, obwohl es sich gemäss AV um ein Gebäude der Bodenbedeckung (Im_Gebaeude=BB) handelt. BB-Gebäude der AV sind im GWR mit den Gebäudekategorien 1020, 1030, 1040 oder 1060 zu erfassen. Das heisst, wenn ein GWR-Objekt mit GSTAT<>1007 und GKAT=1080 gefunden wird, dann wird ein C12a-Fehler ausgegeben.<br>- Im GWR ist eine Adresse als Gebäudekategorie 1020, 1030, 1040 oder 1060 erfasst, obwohl es sich in der AV um ein Objekt der Einzelobjekte (Im_Gebaeude=EO) handelt. Allfällige Einzelobjekte sind im GWR als Sonderbauten (Gebäudekategorie 1080) zu erfassen. Das heisst, wenn ein GWR-Objekt mit GSTAT<>1007 und GKAT in (1020,1030,1040,1060) gefunden wird, dann wird ein C12b-Fehler ausgegeben.<br><br>Zur Bestimmung des GWR_EGID findet kein Verschnitt mit der Bodenbedeckung oder Einzelobjekten statt. |
| <b>Problem</b>        |   | Die im GWR erfasste Gebäudekategorie passt nicht zu der Topic der AV.  |
| <b>Massnahme</b>      |   | Wahrscheinlich die ist im GWR erfasste Gebäudekategorie anzupassen, ansonsten sind die Attribute in der Tabelle Gebaeudeeingang (Status oder Im_Gebaeude) und ggf. die Zuteilung der Geometrie zu BoFläche oder Einzelobjekten anzupassen.   |
| <b>C13 - WARNING</b>  |   | Das Gebäude zählt weniger Eingänge in der AV als im GWR  |
|                       | GEB Status_GA<br>= real                 | GKAT ≠ 1010, 1080<br>GSTAT = 1004,1005   |
|                       |   | Die AV-Gebäude sollten genauso viele Eingänge wie im GWR haben. Dieser Test zählt für jedes GWR-Gebäude, wie viele Eingänge im GWR erfasst sind und wie oft dieser GWR_EGID in den AV-Daten der Gemeinde auftritt (Topic GEB, Tabelle Gebaeudeeingang, Im_Gebaeude = BB). Wenn mehr Eingänge im GWR als in der AV erfasst sind, dann wird ein C13-Fehler ausgegeben, soweit der GWR_EGID in der Tabelle Gebaeudeeingang existiert.<br><br>Die Adressen werden nicht verglichen (dazu siehe C08, C09 und C10). Es wird auch nicht geprüft, ob die Kombination GWR_EGID-GWR_EDID in der AV korrekt ist (siehe C03).  |
| <b>Problem</b>        |   | Das Problem kann unterschiedlichen Ursachen haben:<br>- das Gebäude zählt in der AV weniger Eingänge als im GWR,<br>- in der Tabelle Gebaeudeeingang, der GWR_EGID eines Eingangs fehlt oder ist vom GWR unterschiedlich.  |
| <b>Massnahme</b>      |   | Je nach Ursache des Problems:<br>- die fehlenden Eingänge müssen in der AV erfasst werden,<br>- oder der GWR_EGID eines Eingangs fehlt in der AV (Tabelle Gebaeudeeingang),<br>- oder die im GWR falsch erfassten Eingänge müssen gelöscht werden.   |

## Korrekturen im CheckGWR

- 24.07.2018 Korrektur C07: Bestimmte EGID aus AV wurden fälschlicherweise als real betrachtet.
- 31.07.2018 Korrektur der Berechnung "Hinweis auf Vollständigkeit AV". Es wurden Werte über 100% ausgegeben.
- 15.08.2018 Im GWR kann ein EGID nur zu einer Gemeinde gehören, auch wenn das betroffene Gebäude auf mehreren Gemeinden liegt. In der AV werden solche Gebäude an der Gemeindegrenze geschnitten. Jeder Gebäudeteil ist in den verschiedenen Gemeinden mit dem gleichen EGID zu erfassen. Solche Gebäude auf einer Gemeindegrenze sind nun dem BFS (checkgwr@bfs.admin.ch) mit EGID zu melden, damit der AV-Datensatz nicht ungerechtfertigte Fehler A09 und C02 meldet.
- 14.09.2018 Korrektur von C08: Es werden nur bestehende Gebäudeadressen im GWR (GKAT = 1004 statt wie vorher GSTAT= 1007) für den Vergleich verwendet.
- 24.09.2018 Aufteilung von A12: Damit die Attribute von Gebaeudeeingang (Koordinate, Status oder Im\_Gebaeude) einfacher korrigiert werden können, ist nun die ehemalige Fehlermeldung A12 "Der Gebäudeeingang liegt nicht innerhalb eines Gebäudes, Wasserbeckens oder eines definierten Einzelobjekts" in 4 Fehler unterteilt:  
- A12a: Die projektierte BB-Adresse findet kein projektiertes BB-Gebäude;  
- A12b: Die reale BB-Adresse findet kein BB-Gebäude;  
- A12c: Die reale EO-Adresse findet keine EO-Fläche;  
- A12d: Projektierte EO-Adressen sind modelltechnisch nicht vorgesehen.
- 14.11.2018 Unterschiedliche Gross- und Kleinschreibung von Strassennamen und Hausnummern werden für C08 und C09 nicht mehr als Fehler ausgegeben. In B01 und B02 muss die Gross- und Kleinschreibung jedoch weiterhin übereinstimmen. Ziel ist, dass Fehler in Gross- und Kleinschreibung von Strassennamen nicht doppelt gemeldet werden.
- 07.12.2018 Anpassung von A09a: Es werden nur noch Adressen mit GEB Status\_GA = real getestet (früher auch GEB Status\_GA = projektiert).
- 02.03.2019 Die Tests A10 und A11 prüfen, dass BoFlaeche-Gebäude/ProjBoFlaeche-Gebäude zwingend eine GWR\_EGID Eintrag haben, d.h. jedes Gebäude hat in der Tabelle Gebaeudennummer/ProjGebaeudennummer einen Eintrag und das Attribut GWR\_EGID muss erfasst sein. Vorher wurde nur geprüft, ob bei einem Eintrag der Tabelle Gebaeudennummer/ProjGebaeudennummer ein GWR\_EGID Eintrag fehlt.
- 06.05.2019 Hinzufügen von zusätzlichen Codes (GKAT und GSTAT) im GWR, die im Zusammenhang mit der Migration vom Merkmalskatalog 3.7 nach 4.1 stehen.

|   |      | Merkmalskatalog |     |                       |      | Merkmalskatalog |     |
|---|------|-----------------|-----|-----------------------|------|-----------------|-----|
| Gebäudekategorie (GKAT)                   |      | 3.7             | 4.1 | Gebäudestatus (GSTAT) |      | 3.7             | 4.1 |
| Provisorische Unterkunft                  | 1010 | ✓               | ✓   | Projektiert           | 1001 | ✓               | ✓   |
| Gebäude mit ausschliesslicher Wohnnutzung | 1020 | ✗               | ✓   | Bewilligt             | 1002 | ✗               | ✓   |
| Einfamilienhaus                           | 1021 | ✓               | ✗   | Im Bau                | 1003 | ✓               | ✓   |
| Mehrfamilienhaus                          | 1025 | ✓               | ✗   | Bestehend             | 1004 | ✓               | ✓   |
| Wohngebäude mit Nebennutzung              | 1030 | ✓               | ✓   | Nicht nutzbar         | 1005 | ✗               | ✓   |
| Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung        | 1040 | ✓               | ✓   | Abgebrochen           | 1007 | ✓               | ✓   |
| Gebäude ohne Wohnnutzung                  | 1060 | ✓               | ✓   | Nicht realisiert      | 1008 | ✗               | ✓   |
| Sonderbau                                 | 1080 | ✓               | ✓   |                       |      |                 |     |

- 22.07.2019 Zusätzlich zu der Umhüllenden der Liegenschaften (inkl. einem Buffer von einem Meter) wird neu auch ein Gemeindeperimeter aus der Topic Gemeindegrenzen (Tabelle Gemeindegrenze) abgeleitet. Die Tests A05, A06 und A07 prüfen, ob das Objekt innerhalb von mindestens einem der beiden Perimeter liegt (Liegenschaften oder Gemeindegrenze).
- 21.08.2019 EGID, die im GWR über keinen Eingang mit Strassennamen verfügen, stehen nun auch in der Exportdatei zur Verfügung.
- 05.09.2019 Ergänzung der Tests C11 und C12: Vergleich von Gebäudekategorie im GWR mit der Topic der AV.  
Aufteilen von A08 "Für das gleiche Gebäude werden mehrere (verschiedene → A08 oder identische → A08a) GWR\_EGID geführt.  
Aufteilen von C06 "EGID (projektiert/bewilligt/im Bau) aus dem GWR ist in der AV nicht vorhanden". Neu werden in C06 nur EGID von Gebäuden (GKAT 1020 bis 1060) und in C06a nur EGID von Sonderbauten (GKAT 1080) gemeldet. Projektierte Einzelobjekte (EO) sind modelltechnisch in der AV nicht vorgesehen und der EGID wird im Normalfall nicht in der AV geführt.
- 30.10.2019 Korrektur A14: Nun erfolgt der Flächenverschnitt auch mit Objekten der Ebene Einzelobjekte und nicht nur mit Gebäuden der Ebene Bodenbedeckung).
- 05.12.2019 Beim Testen mit dem CheckGWR ist in der Resultate-Datei (zip) zusätzlich ein KML enthalten.  
• Die drei Fehlertypen (A, B und C) haben unterschiedliche Farben.  
• ERROR haben ein etwas grösseres Symbol als WARNING.  
• Das Symbol ist mit dem Code der Fehlermeldung angeschrieben.  
• Klickt man auf das Symbol, dann kommen die Details zum Fehler zum Vorschein.  
• Das KML kann mit dem Geoportal Bund (map.geo.admin.ch) visualisiert werden (einfach auf die Karte ziehen) oder mit Google Earth Mit Google Earth können die verschiedenen Fehler/Warnungen zu- und ausgeschaltet werden.
- 23.01.2020 Korrektur B05: PLZ/Ortschaft werden nun auch (wie beschrieben) berücksichtigt.
- 07.02.2020 A08a gilt als WARNING und nicht mehr als ERROR.
- 06.03.2020 Ergänzung C08: Bei nicht eindeutigen Adressen aus dem GWR erfolgt keine C08-Meldung mehr, wenn sie auch in der AV geführt werden.  
Ergänzung C09: Wenn für eine Adresse das GWR-Attribut DOFFADR=Nein und die AV-Adresse ohne Hausnummer geführt wird, dann wird beim Adressvergleich die im GWR geführte Hausnummer nicht berücksichtigt.
- 16.03.2020 Korrektur von A16 (CH043902): Bei manchen Gebäuden mit mehreren GWR\_EDID wurden fälschlicherweise nicht eindeutige GWR\_EGID/GWR\_EDID-Kombinationen gemeldet.
- 01.04.2020 Anpassung von C06/C06a: Normalerweise stehen projektierte Gebäude und projektierte Sonderbauten in Verbindung mit beantragten (noch nicht bewilligten) Bauprojekten. Vielerorts werden diese projektierte Objekte nicht in der AV geführt. Daher können EGID von projektierten Objekten in der AV nicht vorausgesetzt werden und werden nun nicht mehr als Warnung ausgegeben.
- 02.04.2020 Anpassung C03: Die Liste mit den Gebäuden auf mehreren Gemeinden (siehe Korrektur vom 15.08.2018) wird auch für C03 berücksichtigt.
- 14.04.2021 Ergänzung C13: Das Gebäude zählt weniger Eingänge in der AV als im GWR